



Offizielle Eröffnung des Heilwaldes „Quetziner Tannen“ durch Till Backhaus



Am 22. Juni konnte endlich die offizielle Eröffnung des Heilwaldes stattfinden. „Ich begrüße Sie ganz herzlich in der schönen Stadt Plau am See zur symbolischen Eröffnung eines ganz besonderen Waldes, dem Heilwald „Quetziner Tannen“. Die letzten Monate in unserem Land und in der Welt haben uns viele Entbehrungen abverlangt. Die Covid - 19 - Pandemie hat uns alle erheblich ausgebremst, so dass wir heute erst die feierliche Eröffnung vornehmen können. Denn schon am 19. April 2020 trat die Verordnung für den Heilwald „Quetziner Tannen“ in Kraft. Sehr gerne hätte ich diesen Heilwald schon im April bei bestem Frühlingswetter eröffnet. Unser Land hat bereits vor vielen Jahren das

Potenzial und die Notwendigkeit von Gesundheitswäldern anerkannt. Seit der Novellierung des Landeswaldgesetzes Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2011, besteht die Möglichkeit, Wälder rechtskräftig zu Erholungs-, Kur- und Heilwäldern zu erklären. Damit wurde für die Kur- und Heileinrichtungen die Grundlage geschaffen, die Potenziale des Waldes zielgerichtet zur Unterstützung der Genesungsprozesse ihrer Patienten zu nutzen. Unser Bundesland ist dabei Vorreiter - national und auch international. So ist zum Beispiel seit 2017 der Kur- und Heilwald Heringsdorf europaweit der erste seiner Art. Die „Quetziner Tannen“ sind der erste reine Heilwald europaweit. Zur Zeit laufen in

Aus dem Inhalt

- Seite 4** Bogenschießanlage eingeweiht
- Seite 7** Stadtbibliothek jetzt online
- Seite 8** Willkommen im Hort
- Seite 10** Veranstaltungskalender
- Seite 15** Barkhagen und Bärenwald
- Seite 18** Wangeliner Garten
- Seite 22** Plauer Postkarten
- Seite 25** Amtliche Mitteilungen
- Seite 30** Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

meinem Haus die Vorbereitungen für die Verordnung zum Kurwald Graal-Müritz und ich bin zuversichtlich, dass die Eröffnung auch noch in diesem Jahr stattfinden kann. Mitte Oktober 2019 stellte die Stadt Plau am See den Antrag auf Ausweisung eines Heilwaldes auf städtischen Flächen in den Quetziner Tannen. Für diesen Schritt danke ich Ihnen Herr Reiher. Durch die räumliche Nähe zu Reha - Klinik MediClin, die sich sehr für die Planung und Umsetzung des Projektes engagierte, bot sich das hinter uns liegende Waldstück zur Ausweisung als Heilwald an. Durch die Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern wurde ein umfangreiches Waldgutachten erstellt, welches die Besonderheit dieses Waldes und seine Eignung als Heilwald hervorhebt. Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Forstdirektor Wilke, der mit seinem Fachbereich viel Arbeitskraft in die Vorbereitung der Verordnung steckte. Auch möchte ich Herrn Professor Dr. Klinkmann für sein Engagement danken. Mit seinem Fach- und Sachwissen



Fortsetzung von Seite 1

konnte er maßgeblich zu dem Erfolg der Kur- und Heilwälder beitragen. Die bereits bestehenden baulichen Anlagen des Heilwaldes wurden 2016 mit Hilfe der Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Rahmen des europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums errichtet. Die Gesamtinvestitionen betrugen 400.000 €. Das hier nur ausgewiesene Waldstück hat eine ungefähre Größe von 30 Hektar, das entspricht 30 Fußballfeldern. Durch konsequenten Waldumbau mit Fördermitteln seit dem Jahre 2010, wird sich das Bild dieses Waldes kontinuierlich verändern. Zur Zeit besteht der Wald noch zu ca. 95% aus Kiefern im Oberstand. Im Unterstand befinden sich jedoch eine ganze Reihe anderer Baumarten. Dies sind zu 2/3 Buchen, 1/3 Douglasien und Tannenarten. Das bedeutet, dass sich der Wald in Zukunft zu einem Laubmischwald entwickeln wird. Auch dieser Wald erbringt eine Vielzahl von unverzichtbaren Leistungen, ohne die es kein Leben auf der Erde gäbe. Er produziert Sauerstoff und reinigt die Luft, er kühlt das Umfeld, schützt vor Lärm und Erosion. Er speichert und reinigt große Wassermengen, verbessert damit das Grundwasserdargebot und schützt vor Überschwemmungen. Aber auch das Thema Wald und Gesundheit nimmt in unserer hektischen Zeit einen immer größeren Stellenwert ein. Wald ist gewissermaßen unsere grüne Apotheke. Mit seiner besonderen Ruhe, dem ausgeglichenen Waldklima und dem speziellen Waldduft bietet er in der Verbindung mit der heilenden Luft an den Küsten und den vielen Seen unseres Landes von jeher vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und

Entspannung. Auch für therapeutische Angebote wird der Wald zunehmend genutzt. Dabei werden seine heilenden Kräfte zielgerichtet für die Gesunderhaltung der Menschen sowie zur Prävention und Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Das Anwendungsspektrum ist breit gefächert und reicht von Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, über Erkrankungen des Bewegungsapparates bis hin zu psychosomatischen Erkrankungen. Ein weiterer wichtiger und konsequenter Schritt zur gesundheitlichen Nutzung des Waldes war das von 2018 bis 2020 mit Mitteln des EFFRE geförderte Projekt „Weiterbildungsangebot Waldtherapie“. Damit ist es gelungen, eine entsprechende Fortbildungsqualifizierung zu entwickeln, um zukünftig Waldtherapeuten in Mecklenburg-Vorpommern auszubilden. Auch ein Teilnehmer aus Plau am See hat diese Weiterbildung zum Waldtherapeuten im April dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen. Nicht zuletzt soll uns diese wunderbare Form der Waldbnutzung aber auch für einen achtsamen Umgang mit der wertvollen Ressource Wald sensibilisieren. Schließlich geht es nicht nur darum, was der Wald für uns tun kann. Wir stehen gemeinsam in der Verantwortung, den Wald zu schützen und für die kommenden Generationen zu erhalten.“ so die Ausführungen des Landwirtschaftsministers Till Backhaus. Der Eröffnungsrede folgte der Rundgang und das Ausprobieren der verschiedenen Geräte des Heilwaldes. Im Anschluss fuhrn Backhaus, der Bürgermeister Norbert Reier und die Stadtvertreter weiter zur Kläranlage Plau am See, um die neu errichtete Sammelanlage für den Klärschlamm zu besichtigen.

Text/Foto: B. J.



Nachlaß von Reinhard Dudlitz übergeben

Mit großer Bestürzung und völlig unerwartet erreichte uns, die Jungen Archäologen aus Plau, die Nachricht vom Tod des ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegers und ehemaligen Mitarbeiters der Unteren Denkmalschutzbehörde im Landkreis Parchim, Reinhard Dudlitz. Seit Gründung der AG „Junge Archäologen“ im Jahr 2016 war uns Reinhard ein treuer und kompetenter Begleiter, der durch sein umfangreiches Fachwissen unsere Feldbegehungen und Exkursionen im Plauer Umland begleitete. Mit ihm verlieren wir eine wichtige Stütze der AG und sind sehr dankbar, dass uns seine Witwe, Frau Elke Dudlitz, Bücher und Arbeitsgeräte aus seinem Nachlaß zur Nutzung in der AG „Junge Archäologen“ des Ortsjugendrings Plau am See e.V. übergeben hat. Die Bücher bleiben damit in der Bibliothek der AG unter dem Namen „Sammlung Dudlitz“ als zusammenhängender Bestand erhalten und zeigen damit auch das breite Forschungsspektrum von Reinhard Dudlitz. Als Ingenieur für Baustofftechnologie forschte er nicht nur zu historischen Baustoffen und Herstellungsprozessen (Lehm, Kalk, Zement) sondern war fachkundiger Berater bei der Errichtung von Rennöfen zum Schmelzen von Raseneisenerz oder bei Feldbränden von Ziegeln in der Ziegelei Benzin. Auch kulturhistorische Themen wie Hausforschung oder Volkszählungen in Mecklenburg und der Prignitz waren sein Spezialgebiet. Zuletzt arbeitete er auch ehrenamtlich an einer digitalen Datenbank im „Arbeitskreis Volkszahl-Register“ mit, in die handschriftliche Aufzeichnungen aus Volkszählungen im Herzogtum Mecklenburg zwischen 1693 bis 1864 eingepflegt werden und damit einer breiteren historischen Forschung zur Verfügung stehen. Den kulturhistorischen Reichtum einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, war sein großes Anliegen und kam u.a. auf der Web-Seite:

„Kleks - das Kulturlandschaftswiki“ zum Ausdruck, die er aktiv mitgestaltete. Mit Fahrrad und GPS-Gerät war er meist in unserer Region unterwegs und trug so akribisch und mit Fachwissen hinterlegt regionalhistorische Attraktionen in die Karte ein. Sein Wissen gab er aber auch gern bei unzähligen Vorträgen oder als Berater bei der Jugendbauhütte in Wismar weiter. Somit verlieren wir in Reinhard einen kulturhistorisch engagierten Menschen, dessen Antrieb als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger nicht die „klassische Schatzsuche“ zum Ruhme und materiellen Reichtum des eigenen Egos bestimmte, sondern das Finden kulturhistorischer Schätze um Sie einer breiten Öffentlichkeit selbstlos zugänglich zu machen. Ganz auch im ursprünglichen Sinne der Begründer des World-Wide-Web – einen (kosten-) freien Zugang zum gespeicherten Wissen unserer Erde zu schaffen. Hab vielen Dank Reinhard, Du wirst uns ein großes Vorbild bleiben!

Tom Küstner, Leiter AG „Junge Archäologen“ Plau am See



Lehmbau mit Jungen Archäologen in Groß Raden



Die „Jungen Archäologen“ vom KiJuZ in Plau waren in den Sommerferien für eine Woche in der alten slawischen Tempelanlage von Groß Raden zu Gast, und durften dort

auch auf historischem Gelände übernachten. Allein dies war schon Abenteuer genug, denn sobald die Tagesbesucher des Freilichtmuseums von der Halbinsel verschwanden, gehörte die alte Siedlungsanlage auf dem Groß Radener See uns wieder ganz allein – abgesehen von zwei, drei Freizeit-Slawen und -Wikingern. Allein die alten Wohnhütten waren für uns Tabu, so dass wir in mehr oder weniger historischen Zelten übernachteten. Das tägliche Kochen am Feuer entfaltete seine ganze Faszination, wenn es morgens noch still, kalt und neblig war. Und nächtliche „Patrouilliengänge“ auf dem Burgwall waren tausendmal aufregender als jedes 3-D-Computerspiel. Am letzten Morgen waren alle dann so erschöpft, dass die Sonne schon recht hoch stand, als wir mit verquollenen Augen am Frühstückstisch saßen. 24h-Stunden am Stück im Freien mit viel Bewegung und Aktion hatten nach vier Tagen auch den wildesten Abenteuerer erschöpft. Im Mittelpunkt des Camps stand das Herstellen eines historischen Wandverputzes auf Flechtwänden, so wie dies schon vor mehr als tausend Jahren ausgeführt wurde. Wir hatten jedoch das Glück, das wir moderne Schubkarren und Spaten benutzen konnten und der Grubenlehm relativ nah an die „Baustelle“ geliefert wurde. So blieben uns ‚nur‘ noch die Aufbereitung und das Anwerfen von Hand. Die Mischtechnik spielte auch damals schon eine entscheidende Rolle, doch wir entschieden uns auf Grund

der verfügbaren Ressourcen für eine Sumpfgarbe, die wir mit Wasser aus dem Burggraben füllten. Dann konnte darin mit den Füßen der Lehm gestampft werden, so wie wir ihn aus der Ziegelei Benzin als Grubenlehm geliefert bekommen hatten. Am meisten Spaß machte jedoch das Anwerfen des Lehms, denn aufgrund des guten Wetters konnten wir danach im See die Spuren der Arbeit auf unseren Körpern abwaschen. Für das Flechten der Weidenruten entschieden sich dann diejenigen, denen das matschige Treiben zu bunt wurde und die abenteuerlustigen „Jäger“ kamen dann beim Axtwerfen auch auf ihre Kosten. Mit den Einbäumen konnten wir zwar nur im Burggraben umhergondeln, doch mit dem „echten“ Jäger und Freizeitwikinger Daniel vom Rhein bei Konstanz ging es mit dem Original-Nachbau eines Slawenbootes über den Groß Radener See. Rudern mussten wir natürlich allein und kamen auch ganz schön in Fahrt mit den langen Riemen. Die letzte Nacht am Feuer, bei der wir nebenbei auch noch unsere Töpferware gebrannt haben, war dann jedoch nicht so lang wie geplant. Keiner fand sich freiwillig mehr für eine Nachtwache am Feuer und so kamen wir gut erholt nach einer Woche wieder zu Hause in Plau an. Und wer Lust hat auf mehr, schaut gern bei den ‚Jungen Archäologen‘ im KiJuZ am Bahnhof vorbei - die nächsten Putzlagen auf der „Jagdhütte“ wollen noch in diesem Sommer aufgetragen werden. Allerdings nur noch am Wochenende, denn die Ferien sind leider schon wieder vorbei hier in Mecklenburg. Näheres und Bilder dazu finden sich auch auf der Web-Seite des Kinder- und Jugendzentrums der Stadt (www.kijuzplau.de) unter ‚Fotos‘ bzw. ‚Projekte‘.



Einschulung mit Hygienevorschriften

Endlich in die Schultüte reingucken und den Schulranzen aufsetzen - knapp 14.000 Mädchen und Jungen in Mecklenburg-Vorpommern sind am 1. August eingeschult worden. Davon 3 Klassen mit insgesamt 60 Schulkindern in Plau am See.



Nach wochenlanger Unsicherheit fanden an den meisten Schulen nun doch Einschulungsfeiern statt, wenn auch anders als seit Jahren gewohnt. Unter Beachtung der Hygiene-Vorgaben konnten die Schulen ihre Einschulungsfeiern weiterhin selbst gestalten - und mussten damit kreativ umgehen.



Bogenschießanlage im KiJuZ eingeweiht

Am Freitag, dem 7. August 2020 eröffnete der Ortsjugendring Plau am See e.V. (OJR) in der Mehrzweckhalle am Bahnhof eine Bogenschießanlage, die das Freizeitangebot im Kinder- und Jugendzentrum der Stadt erweitert. Dank einer großzügigen Spende des LIONS CLUB Parchim, die von Bürgervorsteher Dirk Tast übergeben wurde, können nun Kinder und Jugendliche aus Plau und Umgebung unter professioneller Anleitung die Kunst des Bogenschießens lernen. Wichtig dabei sind Konzentration, Kraft und Ausdauer um die (eigene) Mitte zu finden. Die Idee dazu wurde bei einem langen Gespräch mit Kerstin Kosciankowski im KiJuZ geboren, die mit Ihrem Mann seit Jahren diesem Hobby nachgeht. Bei einem Ausflug mit den ‚Jungen Archäologen‘ im Herbst vergangenen Jahres, konnte sich Thomas Küstner als Leiter des KiJuZ und Vorstand im OJR von den Qualitäten dieses Freizeitsports überzeugen und fand bei Dirk Tast als Mitglied im LIONS CLUB und Bürgervorsteher der Stadt offene Ohren für die Finanzierung. Gemeinsam mit dem Ortsjugendring Plau am See e.V. (OJR), der viele kleine Projekte am KiJuZ unterstützt und Andreas Kosciankowski als technischer Berater wurden dann die Voraussetzungen für drei Bogenschießplätze in der Mehrzweckhalle am Bahnhof geschaffen. Eine Pfeilfangmatte, Zielscheibenständer und vier Recurve-Bögen (Sport- und Freizeitbogen) mit unterschiedlicher Zugkraft, jede Menge Pfeile und sonstiges Sicherheitszubehör wurden zur Nutzung im KiJuZ angeschafft. Doch nicht nur als Freizeit- und Sportgerät werden Pfeil und Bogen eingesetzt, sondern zunehmend auch im therapeutischen Bereich in Form des intuitiven Bogenschießens, bei der vor allem der

Bewegungsablauf im Mittelpunkt steht. Zur Eröffnung war nicht nur Sven Hoffmeister als Stadtvertreter und Vorsitzender des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten der Stadt von den Chancen der neuen Sportart in Plau am See überzeugt, sondern auch die anwesenden Jugendlichen. Und wie es der Zufall so will, war sogar ein echter junger Meister des Bogenschießens aus Retzow (Landesmeister M-V) dabei, der mit einem olympischen Bogen sein Können unter Beweis stellte. Unter der Anleitung von Andreas Kosciankowski eröffneten dann die beiden Stadtvertreter mit erstaunlich guten Ergebnissen das Bogenschießen im KiJuZ. Ein Volltreffer für die Erweiterung des Sportangebots in der Stadt – nicht nur für Kinder und Jugendliche. Nun müssen nur noch regelmäßig freie Termine in der Halle am Bahnhof gefunden werden, wo der Terminkalender vor allem in den Wintermonaten mehr als voll ist. Zunächst wird bis Ende Oktober 14-tägig am Freitag von 17 bis 19 Uhr unter professioneller Anleitung von Andreas Kosciankowski Bogenschießen angeboten. Los geht's am 4. September 2020 und wer bis dahin nicht warten möchte kommt gern jeden Dienstag zwischen 15 bis 17 Uhr in die Mehrzweckhalle am Bahnhof zu einem Schnupperkurs im Rahmen des KiJuZ Sportnachmittags. Hier wird unser junger olympischer Meister (John Patrick Jäger) sein Können weitervermitteln. Anmeldungen und Fragen nimmt das KiJuZ-Team telefonisch unter 038735-46555 oder per mail (kijuz@amtplau.de) entgegen. Weitere Eindrücke und Bilder finden sich auch auf unserer Web-Seite unter kijuzplau.de.

Text/Foto: Thomas Küstner/K. Kosciankowski



Anzeige

Armin Struwe Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Lübbz / WH, WF ca. 147 m², Wohnstube mit Kamin, Gästezimmer, Küche mit EBK, Gäste WC, Flur mit Treppe zum OG, OG - 3 Zimmer, Flur, Bad mit Dusche u. Wanne, DG - Kinderzimmer, Gasheizung, Fenster-Kunststoff mit Rollläden 2002, Dach 2001, Wasser/Abwasseranschluss neu, TK, Elektrokasten u. E-Leitungen neu – 2000, Stallung, Gartenpavillon, ca. 438 m² Gfl., Bedarfsausweis-195 kWh(m².a), F, Gas, Bj 1905, **KP 135.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN:

Beckendorf – für zwei Wohnhäuser, ca. 1.934 m² **KP 20.000 €**

Plau am See / Quetzin – für Wohnhaus / ab ca. 700 m² **KP 84.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 1 RW, DG, WF ca. 28 m² – Gas, Bj. 2004, Verbrauchsausweis – 71,8 kWh(m².a), B **KM 200,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² – Denkmalschutz - Garage/Stellplatz möglich **KM 415,00 €**

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² – Denkmalschutz - Garage/Stellplatz möglich **KM 485,00 €**

- Werkstatt – Werkstattbereich, Toilette mit Dusche, Lager / Büro **KM 280,00 €**

NF ca. 94 m², Verbrauchsausweis – 175 kWh(m².a), F, Gas, Bj. 1986 **+ NK 60,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² – Ölhz, Bj. 1986 – Verbrauchsausweis-176,0 kWh(m².a) **KM 330,00 €**

- 3 RW, OG, WF ca. 62 m² – Ölhz, Bj. 1986 – Verbrauchsausweis-135,0 kWh(m².a) **KM 300,00 €**

Da steigende Nachfrage - Suchen für Kunden neue Objekte zum Verkauf
Einfamilien-, Ferien- u. Bauernhäuser, Grundstücke, Ackerflächen

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg



Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79



Tuba virtuos

Wieder eine „Gute Halbe Stunde“ Musik in der Plauer Marienkirche hatte sich die Plauer Kantorin Katharina Rau zusammen mit dem ebenfalls aus Plau stammenden jungen Tubisten Matthias Arnold ausgedacht. Eine ungewöhnliche Kombination – aber passend zu der großen Trauer um den wunderbaren Pastor Stephan Poppe, der am letzten Freitag verstorben ist. Die Tuba – ein Instrument der dunklen Töne, das aber durchaus nicht nur Trauriges aufkommen ließ. Die Stücke, die die beiden Künstler ausgesucht hatten, waren alles barocke Werke von Georg Friedrich Händel (1685-1759), Johann Sebastian Bach (1685-1750) und Johann Gottfried Walther (1684-1748). Am eindrucksvollsten und auch am virtuosesten waren Menuett und Courante aus der Cello-Suite Nr. 1 BWV 1007 von Bach. Sind diese ja schon für die Cellisten eine Herausforderung, wieviel mehr für einen Artisten, der das so unhandliche Instrument wie die Tuba zur Leichtigkeit herausfordert. Und das tat Matthias Arnold in der Tat. Sehr musikalisch einfühlsam, mit Trillern und schnellen Läufen war diese Solo-Darbietung der Höhepunkt des Abends. 2 Sätze aus dem Concerto Nr. 1 g-moll sowie die fünfsätzige Sonate C-Dur von Händel und eine Sarabande von Bach wurden in den Arrangements des großen Tubisten Walter Hilgers teils im Chor mit Klavier, teils von der der Empore mit Orgel dargeboten, so auch 3 Choralvorspiele von Johann Gottfried

Walter (Aus meines Herzens Grunde, Gott des Himmels und der Erden, Lobe den Herren den mächtigen König der Ehren). Unnötig zu sagen, dass dabei die Orgel sehr passend registriert war und auch das übrige Tastenwerk genussvoll zur Geltung kam. Das Publikum dankte mit langanhaltendem Beifall, es wurde in den Abend verabschiedet mit dem Choral „Nun ruhen alle Wälder“. Still und nachdenklich ging man auseinander.
Text und Bild: Dr. G. Hiller



Die Saat ist aufgegangen



Trotz anfänglich schlechten Bedingungen ist nun die Saat vor dem KiJuZ aufgegangen. Mit sonnigem Gruß und Dankeschön auch an Norbert Reier, der dies so schnell und unkompliziert ermöglichte! Auch im Namen der Plauer Ausgabe der Tafel, die nun durch seine kurzfristige Initiative für den Warentransport eine unauffällige und schöne Rampe an der Mehrzweckhalle des KiJuZ hat!
Text/Foto: T. Küstner

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immobilien.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH mit Restaurant (Frei), Wohn- u. Nutzfl. ca. 250 m², auf ca. 735 m²
VB 325.000,00 €

Plau am See – WH zentral gelegen, mit Dachterrasse, Wfl. ca. 130 m² plus Ausbaureserve, auf ca. 145 m²
VB 190.000,00 €

Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m²
VB 290.000,00 €

Klein Wangelin – Mehrzweckgebäude mit Halle und Wohnung auf 6078 m²
VB 160.000,00 €

Wendisch Priborn – DHH, saniert, Wfl. ca. 120 m² auf 3420 m²
VB 90.000,00 €

Wendisch Priborn – DHH, unsaniert, Wfl. ca. 80 m² auf 850 m²
VB 45.000,00 €

Goldberg – MFH Gründerzeit im Stadtkern, saniert Wfl. 303 m²
VB 210.000,00 €

Plau am See – WH NEU ebenerdig, Wfl. 89 m², auf 258 m²
VB 238.000,00 €

Meyenburg – EFH renovierungsbedürftig, Wfl. ca. 130 m², auf 765 m²
VB 150.000,00 €

Bootshaus im Mauschchen Torfmoor – städtisches Pachtland 9 X 3 m
VB 29.000,00 €

Baugrundstücke

Plau – Quetziner Str. – Stadtgrundstück Nähe Arztehaus – 380 m²
VB 39.000,00 €

ZUR VERMIETUNG

Hinterm Rehmel 6 – 1 Z/EBK, ca. 32 m², DG
KM 230,00 €

Dr. Albanstr. 24 – 1 Z/EBK, ca. 37 m², DG
KM 235,00 €

Marktstr. 11 – 1 ½ Z/EBK, ca. 38 m², DG
KM 235,00 €

Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 65 m², DG mit zusätzl. Schlafboden
KM 320,00 €

Gr. Burgstr. 16 – 1 Z/EBK, ca. 34 m², DG mit Schlafboden
KM 240,00 €

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 47 m², DG
KM 270,00 €

Gr. Burgstr. 9 – 3 Z/EBK, ca. 56 m², EG
KM 330,00 €

Markt 1 – 4 Z/EBK, ca. 116 m², 1. OG
KM 680,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Wir suchen ab Sommer 2020 zur Verstärkung unseres Teams einen/eine Mitarbeiter/in für unseren Post-Shop in Plau am See.

Ihre Aufgaben:

- Verkauf von Produkten rund um Briefe und Pakete
- Erbringen von Bankdienstleistungen der Postbank

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Minijob
- Qualifizierte Einarbeitung
- Angenehme Arbeitsatmosphäre

Ihr Profil:

- Freundliches und serviceorientiertes Auftreten
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Vorkenntnisse wünschenswert

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Post-Shop-Pagels

z.H. Gaby Pagels · Steinstraße 21 · 19395 Plau am See



Der erste Schritt

Am 07.08.2020 wurde mit der Bauanlaufberatung an und in der Kirche St. Marien zu Plau am See der erste Schritt der Bautätigkeit gegangen. Die beauftragten Firmen, der „Bauherr“ (Vertreter der Kirchengemeinde und des Förderverein), die Architekten und das begleitende Amt (die Kirchenkreisverwaltung) hatten sich eingefunden für dieses so wichtige erste Zusammentreffen aller am Bau Beteiligten. Vieles war aus der Sicht der einzelnen Gewerke zu Fragen und zu hinterfragen. Abstimmungen gab es und erste verbindliche Termine wurden abgesprochen. Eine ganze Reihe trafen sich das erste mal aber es gab auch die Begegnung „Alter Bekannter“. So kennen wir die Gerüstbau Firma „Klein“, welche schon bei der Einrüstung des Turmes, für die Kirchengemeinde tätig war. Diese wird nun horizontal, etwa in Höhe der letzten Sitzreihe der Emporen ein geschlossenes Gerüst einbauen, so das die Gewölbe mittels Rollgerüsten gut zu erreichen sind. Auch die Malerfirma „Fischer“ ist der Kirchenkreisverwaltung keine Unbe-

kannte, hat sie doch die Ausmalung der St. Georgen Kirche in Parchim durch geführt. Zwar aus Brandenburg und doch, gleich aus unserer Nachbarschaft kommen die Restauratoren der Firma „WERKart“, nämlich aus Wittstock. Sie hatte sich schon für die Sanierung des Chorraumes beworben und diesmal hat es geklappt. Die Firma für die Maurerarbeiten ist die Firma „Busse“ aus Tangermünde, deren Vertreter war aus Krankheitsgründen leider nicht da, aber das wird am 21. 08. nachgeholt.

Mit dem 17.08. wird das Kirchenschiff für den Besucherverkehr und den Gottesdienst gesperrt. Wie und wo dann Gottesdienst gefeiert wird, entnehmen Sie bitte den Mitteilungen die veröffentlicht werden. Noch etwas erfreuliches ist mitzuteilen, die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ interessiert sich sehr für unser Projekt, sie ist auch wiederholter Förderer und das mit großen Beträgen. Am 03.09.2020 vormittags wird uns Frau Dipl.-Ing. Architektin Jorinde Bugenhagen einen Besuch abstatten und sich über den Stand der Arbeiten und weitere Schritte informieren.

Harald Kleinert, Vorsitzender des Förderverein



...jetze bei Corona

Mittag ist längst durch. Eine Stunde habe ich noch. Die Jungs der Bastelgruppe erwarten mich um 14 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum. Und die sind pünktlich. Also schnell noch bei der Bäckereikette meines Vertrauens vorbei - auf'n Kaffee und 'n Kuchen. Nicht gerade gesund, aber meine Frau kann ja nicht immer vorkochen. Pott oder Tasse? - Tasse reicht, aber Maschine! Noch 'n Zimtschnecke? Ich bestätige. Beim Genuss meines Mittagssmahls erfasst mein ungetrübter Blick die Holzschatulle auf der Glastheke, in die ich just meine Daten, also wo ich wohne und so, abgelegt habe. Noch nicht lange her, da konnte ich darin den von oben verordnet mir

auszugebenden Kassenbon auf kurzem Wege entsorgen. Neun Minuten habe ich noch, aber bis zum KiJuz ist es ja nur ein Sprung. Wegen der umgewidmeten Schatulle musste ich aber noch mal nachfragen. Völlig unbedarf: Nee, jetze bei Corona fraacht nach die Bons sowieso keiner mehr. Ok, verstanden - ich ziehe von dannen. Hechelnd, aber pünktlich erreiche ich den FunkRaum. Die Jungs kommen hochgetobt - endlich wieder Normalität! Das ist schön. Irgendwie muss mich die Umwidmung der Schatulle doch fasziniert haben. Spät abends fragte ich mich, was wohl passieren müsste, daß keiner mehr nach Corona fraacht. *Wilfried Mansfeld*

Anzeige



- **Grünpflegearbeiten**
- **Hausmeisterservice**
- **Grundstückspflege**

Stefan Brandt **Tel.: 0173/4 59 11 86**

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Suche ab 1. Sept. 2020 Zimmer
oder kleine Wohnung in Plau
Tel. 0157-77 25 17 60

Vermiete ab 1.10.
schöne, helle **2,5 Zi. Whg**
OG, Stadtzentrum, Wannenbad,
EBK, Kamin, Zentralhgz.
350,00 € KM+NK+Kauton
Tel. ab 12 Uhr 0176-84541958

Die Stadtbibliothek Plau am See gibt es jetzt auch als Online-Katalog und App

Viele unserer Leser haben es in den letzten Wochen bemerkt - unser Ausleih-System wurde Schritt für Schritt digitalisiert. Die neuen Leser-Ausweise sind teilweise schon in Benutzung und die ersten Hürden wurden bewältigt. Nun gehen wir noch einen Schritt weiter und freuen uns, dass wir unser Online-Angebot verbessern können.

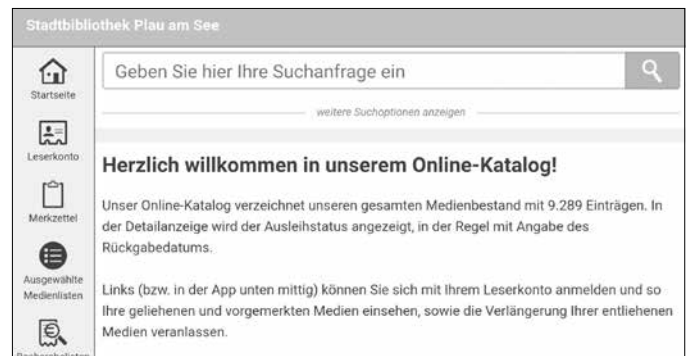
Mit unserem neuen Online-Katalog und der dazugehörigen App fürs Smartphone können alle Interessierten und unsere Nutzer der Stadtbibliothek von überall aus sich durch unser Angebot stöbern. Ganz bequem können Sie unter www.bibkat.de/bibliothek-plau-am-see den gesamten Medienbestand zu Hause einsehen, als registrierter Leser ausgeliehene Medien vormerken oder im eigenen Konto die Leihfrist geliehener Medien verlängern. Natürlich bietet der Katalog auch wichtige Infos rund um die Bibliothek, wie Öffnungszeiten, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Um den Zugang für unsere Leser und alle Interessierten noch weiter zu vereinfachen, stellen wir kostenfrei eine App zur Verfügung. Unter dem Namen „bibkat“ ist der Zugriff im Google Play Store (Android-Smartphones) und im App Store (Apple-Smartphones) möglich. Nach dem Start der App ist lediglich die Auswahl der Bibliothek „Plau am

See“ notwendig. Der Katalog enthält zusätzlich die Funktion, den Nutzer zu erinnern, wenn der Ablauf der Leihfrist bevorsteht oder benachrichtigt diesen, wenn eine Reservierung für ihn zur Abholung eingetroffen ist.

Noch stecken wir in den Kinderschuhen und es kann noch einige Wochen dauern, bis das System reibungslos verläuft. Aber schon jetzt sind wir stolz, diesen Meilenstein geschafft zu haben.

Kathleen Behrens

Leitende Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Plau am See



Regionales Radwegekonzept: Wegedetektiv online

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg arbeitet derzeit an der Weiterentwicklung des Regionalen Radwegekonzeptes. In diesem Rahmen ist neben einer Bestandserfassung der Radwege auch ein Beteiligungsprozess für die Bevölkerung vorgesehen. Dieser wird jetzt mit dem Wegedetektiv umgesetzt. Über www.wegedetektiv.de/westmecklenburg können die Bürgerinnen und Bürger Westmecklenburgs konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Radwegenetzes machen. Dem Wegedetektiv ist eine Karte hinterlegt, die verschiedene Markierungen ermöglicht: Kennzeichnen eines Punktes oder einer Strecke in der Karte Hochladen eines Fotos der örtlichen Gegebenheiten Hinterlassen einer Beschreibung oder eines Verbesserungsvorschlags im Kommentarfeld. Der Wegedetektiv lässt sich über Computer und mobile Endgeräte nutzen und wird voraussichtlich bis Ende Oktober 2020 online sein. Die Bürgerbeteiligung über den Wegedetektiv läuft parallel zu den Erhebungen vor Ort und macht sich die Ortskenntnis der Bewohnerinnen und Bewohner zunutze. Die Hinweise sollen Aufschluss geben über: den tatsächlichen Wegebedarf und Lücken im Radwegenetz Sicherheitsmängel und Gefahrenstellen fehlende oder unzureichende Radverkehrsinfrastruktur

im ländlichen und städtischen Raum. Mit der Erfassung stehen 5 landesweit touristisch bedeutsame Radfernwege, viele überregionale und regionale Radrouten sowie zahlreiche Verbindungen für den Alltagsradverkehr auf dem Prüfstand. Entsprechend zielt die Abfrage gleichermaßen auf Verbindungen für den Alltagsradverkehr wie die radtouristische Infrastruktur ab. Die Hinweise fließen – zusammen mit den Ergebnissen der Erhebungen vor Ort – in die Erstellung des Radwegekonzeptes ein. Mit der Weiterentwicklung des Regionalen Radwegekonzeptes sollen Maßnahmen entwickelt werden, mit denen die Rahmenbedingungen für ein attraktives Lebens- und Wohnumfeld geschaffen und der Radverkehr nachhaltig gefördert werden kann. Das beinhaltet die Festlegung eines durchgängigen, sicheren und komfortablen Zielnetzes für den Alltags- und Freizeitradverkehr. Es ist vorgesehen, das Netz in einem späteren Schritt durch ein entsprechendes Beschilderungskonzept zu ergänzen. Verantwortlich für das Projekt ist der Regionale Planungsverband Westmecklenburg, zu dem die Landkreise Nordwestmecklenburg, Ludwigslust-Parchim, die Landeshauptstadt Schwerin sowie die Städte Wismar, Grevesmühlen, Hagenow, Ludwigslust und Parchim gehören.

Anzeige

thermomix CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSSEN Ihre Ansprechpartnerin in Plau am See und auch darüber hinaus: Marieta Steinborn Telefon: 0172-67 20 376	Das Original VORWERK 	kobold  Service, Beratung, Verkauf Ihr Kundenberater vor Ort Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz Tel.: 038731/24493 Handy: 0173/2456643
---	--	---

Neues aus dem Hort Plau am See

Im Hort da kann man tolle Sachen machen
und natürlich auch ganz viel lachen.

Es gibt viele Räume zu entdecken,
wie Knex, Kreativ, Kicker, Ruhe und Spiel,
die euer Interesse wecken.

Hausaufgaben werden gemacht,
mit Hilfe und Unterstützung, wie gedacht.

Ihr könnt Theater spielen, tanzen, backen und vieles mehr.
Das gefällt euch bestimmt sehr.

**Willkommen im Hort –
auch das war
in diesem Jahr anders –
aber wir hatten viel Spaß.**

Am Dienstag wurde die 1a, am Mittwoch die 1b und am Donnerstag die 1c ganz offiziell durch die Hortleiterin Frau Panske im Hort begrüßt. Das hieß Auftrittsieber für die Tanzkinder der 2. Klasse.

Nachdem die Lieder „Komm lass uns tanzen“ und der „Känguruh-Tanz“ erfolgreich gezeigt und mit viel Applaus gewürdigt wurden, bekamen die Erstklässler auch ihre Schultüte vom Hort.

Ein Klassenfoto wird später den Portfolio-Ordner schmücken und einige der Erstklässler können es kaum erwarten, dass für sie auch das Schnupper-Tanzen losgeht. Genauso sind sie schon neugierig auf die vielen Angebote und Aktionen die der Hort in den nächsten Wochen für sie bereithalten wird.

Team Hort

Anzeige

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns bei unseren Kindern,
Enkelkindern, allen Verwandten, Freunden,
Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt der Stadt
Plau am See sowie dem Team der Gaststätte
„KIEK IN“ für die gute Bewirtung.

Brunhilde und Iugo Seegert

Plau am See, im August 2020

**Vermiete Baugerüst
und Rollrüstung**

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Handarbeit
Kinderrat einmal im Monat

Entspannung
Werkstatttrupp

Geburtsfeier
monatlich

Sport- und Gesundheitswoche
einmal im Jahr

Tanzen
wöchentlich an 3 Tagen für die unterschiedlichen Altersklassen

Theater
wöchentlich

Sport und Spiel
Portfolio Werkstatt täglich geöffnet

Kinderhort
Plau am See

Bildnerisches Gestalten
7wöchiger Workshop = 3-4 mal im Jahr

Musik, Trommeln, Rhythmus
wöchentlich

Küchenkids
14-tägig

Nähen
- Workshop
- wöchentliches Angebot

Experimentieren
Kooperation mit den Eltern
- 14-tägig
- wöchentlich

Plätzchenbäckerei
in der Vorweihnachtszeit

Fotoworkshop
6wöchig = einmal im Halbjahr



CDU-Stammtische im 2. Halbjahr 2020

Wie bereits in unserem Artikel vom 8. April dieses Jahres mitgeteilt, mussten wir unsere CDU-Stammtische bisher leider absagen. Wir hatten gehofft, nach der Sommerpause wieder mit unserer Tradition fortsetzen zu können und die Plauer Bürgerinnen und Bürger mit unseren großartigen und begeisternden Künstlern unterhalten zu können. Leider mussten wir aber auch die von uns für den Rest dieses Jahres noch geplanten kulturellen Stammtische auf das nächste Jahr verschieben.

Wir hoffen jedoch immer noch, an unserem Weihnachtlichen CDU-Stammtisch im Dezember 2020 festhalten zu können. Uns ist es insbesondere in Zeiten wie diesen enorm wichtig,

das für unsere Gesellschaft im Amtsbereich Plau am See so wichtige ehrenamtliche Engagement sowie die gemeinnützige Arbeit zu unterstützen. Wir hoffen, dass dies unsere Spendegeber genauso sehen und uns im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei unserem Ziel unterstützen.

Bereits jetzt sind wir in der Planung unserer kulturellen Stammtische für das kommende Jahr und gehen derzeit davon aus, dass die von uns engagierten Künstler ihren Beitrag dazu leisten, dass das kulturelle Leben in unserem Amtsbereich wieder zu neuem Leben erweckt wird.

Sven Hoffmeister



Wechsel in der Plauer CDU-Fraktion

„Seit vielen Jahren ist sie engagiert, zielstrebig und erfolgreich in der Plauer Kommunalpolitik unterwegs. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz hätte es beispielsweise die Neugestaltung des Sportplatzes an der Grundschule nicht gegeben. Nun zwingen Corinna Thieme gesundheitliche Gründe dazu, von ihrem Mandat in der Stadtvertretung sowie im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport zurückzutreten, was ich sehr bedauere“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Sven Hoffmeister

Aus diesem Grund muss der Sitz von Frau Thieme in der Plauer Stadtvertretung sowie im oben genannten Ausschuss nachbesetzt werden. Sven Hoffmeister ist froh darüber, dass das Kandidatenteam der CDU-Fraktion aus der Kommunalwahl des vergangenen Jahres so gut ist, dass die vakanten Positionen jetzt bestmöglich nachbesetzt wurden. Sabrina Bahre (Bild rechts) rückt in der Stadtvertretung der CDU-Fraktion nach und Jens Fengler (Bild links) nimmt den vakanten Platz der CDU-Fraktion im oben genannten Ausschuss für Corinna Thieme ein. Einen weiteren Wechsel gab es auch im Rechnungsprüfungsausschuss. Hier hat Marco Pauly aus beruflichen Gründen sein Mandat niedergelegt. Danny Urbigkeit wird diese Aufgabe als sachkundigen Einwohner der CDU-Fraktion zukünftig wahrnehmen.

Sven Hoffmeister dankt Corinna Thieme und Marco Pauly im Namen der CDU-Fraktion sowie des CDU-Gemeinde-

verbandes für ihr Engagement und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Ebenso freut er sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Sabrina Bahre, Jens Fengler und Danny Urbigkeit in ihren erweiterten Aufgabenbereichen.

CDU-Fraktion Plau am See



Veranstaltungen im August und September 2020

Mittwoch, 26.08., 15.00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt
Sonntag, 30.08., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt
Sonntag, 30.08., 11.00 Uhr, Wangeliner Garten
Familienbasar
Dienstag, 01.09., 10.00 Uhr, Bad Stuer
Wanderung durch das Tal der Eisvögel
Freitag, 04.09., 8.00 Uhr, Krakow am See OT Glave
Sommer im Naturschutzgebiet Krakower Obersee
Vogelbeobachtung mit fachkundiger Erläuterung
Freitag, 04.09., 19.00 Uhr, Kulturhaus Mestlin
Ein Denkmal macht Kultur -Deutsches Ärtzeorchester
Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau
Samstag, 05.09., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt
Samstag, 05.09., 17.00 Uhr, Pfarrkirche Güstrow
Deutsches Ärtzeorchester, Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau
Samstag, 05.09. - Sonntag, 06.09., Wangeliner Garten
Offene Gärten in M/V von 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 06.09., 11.00 Uhr, Wangelin er Garten
Sonntagsspaziergang zu den Lehm- und Strohbauten des
Wangeliner Gartens
Dienstag, 08.09., 10.00 Uhr, Bad Stuer
Wanderung durch das Tal der Eisvögel
Dienstag, 08.09., 19.00 Uhr, Rathaussaal Plau
Ungeschwätzte Texte und glasklare Klänge
Klaus D. Koch und Andreas Pasternack
Freitag, 11.09. - Sonntag, 13.09., Wangeliner Garten
Stille und Stimme - Stimmseminar
Samstag, 12.09., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt
Dienstag, 15.09., 8.00 Uhr, Hafen Dobbartin
Ornithologische Schifffahrt
Dienstag, 15.09., 10.00 Uhr, Bad Stuer
Wanderung durch das Tal der Eisvögel
Freitag, 18.09., 18.00 Uhr, Sandhof
Hirschbrunft im Großen Serrahn -Beobachtungen und
Lauschen vom Aussichtsturm „Rothirsch“

Samstag, 19.09., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt
Samstag, 19.09. - Sonntag, 20.09., Wangeliner Garten
Terra Preta und effektive Mikroorganismen
Sonntag, 20.09., 10.00 Uhr, Kalkgrube Nossentin
Tag des Geotopsim Malchower Kreidebezirk
Führung mit fachkundiger Erläuterung
Dienstag, 22.09., 10.00 Uhr, Bad Stuer
Wanderung durch das Tal der Eisvögel
Dienstag, 22.09., 8.00 Uhr, Aussichtsturm Moorochse
Herbst im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See
Vogelbeobachtung mit fachkundiger Erläuterung
Mittwoch, 23.09., 13.00 Uhr, Karower Meiler
Pilzwanderung mit Lothar Strelow
Mittwoch, 23.09., 17.00 Uhr, Karower Meiler
Aus dem Leben des Grauen Kranichs, Vortrag mit Exkursion
Freitag, 25.09., 18.00 Uhr, Sandhof
Hirschbrunft im Großen Serrahn -Beobachtungen und
Lauschen vom Aussichtsturm „Rothirsch“
Samstag, 26.09., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt
Sonntag, 27.09., 17.00 Uhr, Wangeliner Garten
Konzert - Jenseits der Stille mit Pericopes
Dienstag, 29.09., 17.30 Uhr, Wangeliner Garten
Vorlesung der besonderen Art im Lehmhaus
Samstag, 03.10., 10.00 - 16.00 Uhr, Wangeliner Garten
Herbstmarkt
Samstag, 03.10., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau
Stadtführung durch die historische Altstadt
*Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Tourist Info Plau am
See können die Termine veröffentlicht werden.
Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen für die Monate
September und Oktober bis zum 07.09.2020
Tel. 038735 45678 / info@plau-am-see.de*

ABSAGE der Operetten Revue am 31.10.2020

Leider muss der Veranstalter die für den 31.10.2020 um 17.00 Uhr in der Schule am Klüschenberg geplante Operetten Revue absagen. Ein Ersatztermin ist in diesem Jahr nicht möglich. Bereits erworbene Karten können in der Tourist Info Plau am See (Tel. 038735 45678) zurück gegeben werden. Der Betrag wird per Überweisung erstattet.

Anzeige

Für die liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Gerhard Gennerich



bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und bei denen, die uns in der schweren Zeit zur Seite standen.

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern des KMG Seniorenheimes „Vogelsang“, Blumen & Floristik M. Baum, dem Heidekrug in Quetzin und dem Bestattungshaus T. Renné.

**Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder und Enkelkinder**

Karow, im August 2020

NACHRUF

Wir trauern um unseren
Pastor Stephan Poppe,
der uns nun nach langer schwerer
Krankheit verlassen hat.

Mit seiner großen Herzlichkeit, seiner
Zugewandtheit und seiner steten
Hilfsbereitschaft hat er in unserer Stadt
viel bewegt. Viele Plauer Mitbürger hat er
mit Rat und Tat unterstützt; nicht nur sie
sind dankbar, dass es ihn gab!

Die Plauer CDU

Benefizkonzerte des Deutschen Ärzteorchesters 2020 in Mecklenburg



Das Deutsche Ärzteorchester, bestehend seit 1989, kommt dieses Jahr zum ersten Mal nach Mecklenburg, und zwar am Freitag, dem 4.9. um 19 Uhr nach Mestlin (Kulturhaus) und am Samstag, dem 5.9. um 17 Uhr nach Güstrow (Stadt-

pfarrkirche). Geplant sind 2 Symphoniekonzerte jeweils mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Hebriden-Ouvertüre op. 26), Wolfgang Amadeus Mozart (Violinkonzert A-Dur KV 219) und im Jubiläumsjahr von Ludwig van Beethoven seine 7. Symphonie A-Dur op.92. In dem Orchester spielen Ärzte und Angehörige von Medizinischen Berufen, zum Teil mit Musikstudium, aus allen Altersgruppen aus ganz Deutschland. Man trifft sich 2 bis viermal im Jahr zur Vorbereitung und Aufführung von Konzerten unter Leitung seines Dirigenten Alexander Mottok (Hamburg). Es werden in der Regel Benefizkonzerte gegeben, bei denen der Erlös der Eintrittskarten einem guten Zweck zugute kommt. Die anfallenden Unkosten werden teils von Sponsoren, teils von den Mitgliedern selbst (Anreise, Unterkunft) getragen. Der Erlös des Konzertes in Mestlin wird dem Verein Kulturhaus Mestlin, der des Konzertes in Güstrow den Diakonischen Werken Kloster Dobbertin, und zwar dem Psychosozialen Wohnheim in Plau am See zugutekommen. Die Arbeitspha-

Anzeige



Zabel
Transporte & Umzüge

Umzüge
Möbeltransporte & Montagen
Haushaltsauflösungen
Grundstücksräumungen
Kurierfahrten
Möbellift

Zabel - Transporte & Umzüge
Inhaber Marko Zabel
Kreiner Chaussee 8, 19386 Lübz
038731 / 24 888 • 0173 / 60 54 914
info@zabel-transporte.de
www.zabel-transporte.de



Tagespflege
LEUCHTTURM



Am Köpken 35 · Plau am See
 Telefon: 03 87 35-94 72 05
 E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



Volkssolidarität
Kreisverband Parchim e. V.



**Ambulanter
Pflegedienst** Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
 Am Köpken 35, Plau am See

Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-2 32 29 48

*“Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.” (Joh. 8,12)*

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem Pastor und Seelsorger

Stephan Poppe

*5.5.1972 †17.7.2020

Bis zuletzt war er für unsere Klienten in der Seelsorge aktiv
und hat in besonderer Weise jeden Menschen als Menschen gesehen.

Mit seiner aufgeschlossenen und fröhlichen Persönlichkeit hat er
viel Liebe und Leben in die Kirchengemeinde Plau am See gebracht.

Sein Tod macht uns alle tief betroffen und traurig.
Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei seiner Familie.

In liebevoller Erinnerung

**Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der
Diakonie - Sozialstation Plau am See**






Fortsetzung von Seite 11

sen, bei denen die Programme, die zur Aufführung kommen, erarbeitet werden, werden jeweils von Orchestermitgliedern ausgerichtet. Die jetzige Arbeitsphase sollte eigentlich in der Aula des Klinikums Mediclin in Plau erfolgen, wegen der Coronaproblematik hat Herr Professor Donauer diesen Probenort am Krankenhaus aber leider absagen müssen. Die zugesagte Verpflegung bekommt das Orchester aber trotzdem via Catering – kostenlos! Die Suche nach einem anderen Probenort führte schließlich nach Barkow: in der Kirche und in der Bläuserscheune kann geprobt und gegessen werden – dank der großzügigen Bereitschaft des Ehepaars Claudia und Martin Huß vom Mecklenburgischen Posauenwerk. Das Programm verspricht ein großes Erlebnis: Beethovens 7. Symphonie, von Richard Wagner als „Apothese des Tanzes“ bezeichnet, voller überschäumendem Temperament und sprühender Musikalität, vom Komponisten selbst als sein bestes Werk bezeichnet, das wunderbare Violinkonzert A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart und

die Hebriden-Ouvertüre von Felix Mendelssohn-Bartholdy: Programmmusik im besten Sinne des Wortes mit einer zum Teil recht aufwühlenden Schilderung einer Seefahrt im Nordatlantik. Solist im Violinkonzert ist der junge tschechische Geiger Petr Matejak, Berlin, mehrjähriger Konzertmeister der Komischen Oper Berlin. Die Orchestermitglieder sind heiß auf die Konzerte, die erstmals wieder – wenn auch unter erschwerten Bedingungen – stattfinden, nachdem Corona die übrigen Projekte dieses Jahres scheitern ließ. Sie freuen sich sehr auf die wundervolle Musik. Dankenswerterweise hat die Ministerpräsidentin des Landes, Frau Manuela Schwesig die Schirmherrschaft über das Projekt zugesagt. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Karten zu 20,- Euro, ermäßigt 17 Euro, sind erhältlich über die Touristinfos Güstrow, Schwerin, Parchim, Plau, Lübz, Sternberg, Goldberg und über den Kulturverein Mestlin. Da wegen Corona die Zahl der Karten begrenzt ist, empfiehlt es sich, möglichst bald diese telefonisch oder per E-Mail zu kaufen, damit die Erwerber in die Corona-Listen eingetragen werden können.

Text/Foto: Dr. G. Hiller/ Anton Schmolze

Anzeige

*Wenn wir in stillen Stunden
den letzten Schein der Sterne sehen,
fühlen wir uns mit Dir verbunden.
Erinnerungen sind Sterne,
die Sterne sind ewig und überall.*

Harro Heinz Langer

*14.07.1932 † 10.07.2020

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen. In Liebe und Dankbarkeit möchten wir uns bei den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Kollegen, der Diakonie, unserem Freund Ralf Steinmüller für seine Rede, Frau Huss für die musikalische Begleitung, dem Hotel „Marianne“ für die Bewirtung sowie dem Bestattungshaus Renné herzlich bedanken.

**Im Namen der Familie
Helene, Heidi und Ute mit Familien**

Plau am See, im August 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und zu einem so würdigen Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Freundin

BARBARA OSWALD

beigetragen haben.

Die vielfältigen Beweise der Anteilnahme waren Hilfe und Trost.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiter/innen des KMG Seniorenheimes „Eldeblick“, unserem Trauerredner Herrn Hacker für seine einfühlsamen Worte, dem Strandhotel Plau am See für die freundliche Atmosphäre sowie dem Bestattungshaus Renne für jegliche Hilfe und Unterstützung.

**Im Namen aller Hinterbliebenen
Walter Oswald und Kinder**

Plau am See im August 2020



Margitta Winterberg

† 05.08.2020

Ich bedanke mich bei allen Menschen, die meine Frau in den letzten Jahren mit ihrer Fürsorge und Freundschaft gestützt und umsorgt haben, uns verlässlich zur Seite standen.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die sie auf ihrem letzten Erdenweg begleitet und denen, die in unterschiedlicher Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

**Im Namen aller Angehörigen
Ulli Winterberg**

Plau am See, im August 2020

BlackBulls starten nach langer Pause in die Saison

Mit weiteren neuen Ideen und wieder Hammer motiviert starteten die Männer in die neue Saison 2020 / 2021. Nach der langen Durststrecke durch Corona ist es nun wieder möglich, gemeinsam zu trainieren und am Konzept der Männermannschaft weiter zu arbeiten. Für den Vortrieb und Umsetzung der Aufgaben sorgen als Trainergespann wieder Marcel Möller und Steffen Humboldt, unterstützend durch den Mannschaftsrat. Der Erfolg und die gute Jugendarbeit im Verein ermöglichen auch dieses Jahr wieder eine personelle Aufstockung im Training und Spiel durch die A-Jugend. Die erste Trainingseinheit begann bereits am 04.08.2020 Outdoor und wechselt sich mit einer zweiten Einheit in der Halle ab. Ziel dieser Saison ist weiter am Konzept (u.a. Schnelligkeit in Bein und Ball sowie Abwehr) der BlackBulls zu arbei-



ten und die Integration der SeaBulls zu fördern. So wird in der Vorbereitung hinsichtlich Abwehr und Angriff stark auf Sprung, schnelle Beine und Passen trainiert. Neue Hilfsmittel wie Tennisbälle, Terraband und Blackroll sind im Laufe der Saison angedacht. Unter dem Motto „Im Team stark sein und gemeinsam Spass haben“ appellierte das Trainergespann an jeden einzelnen BlackBull sich zu überlegen, wie viel Energie, Beitrag und Präsenz er dazu leisten möchte, da der Kader immer größer wird. Dank guter Nachwuchsarbeit integrieren sich auch in dieser Saison wieder A-Spieler der SeaBulls bei den Männern. Hierfür hat das Trainergespann ebenso eine neue Idee, Patenschaften. So schauten die BlackBulls und SeaBulls nicht schlecht, als jedem potentiellen A-Jugendspieler ein Pate der Männer zugeteilt wurde. Die Aufgabe ist schlicht und einfach, die über Jahre gesammelte Erfahrung, Tricks und Raffinessen den jungen Spielern mitzugeben und sie so auf den Männerbereich vorzubereiten bzw. die Integration noch mehr zu erleichtern. Willkommen heißen wir bei den BlackBulls den ersten Jugendspieler Yannik Palasti, der nicht nur einmal in der letzten Saison gezeigt hat, warum er in dieses Team gehört.

Auch in diesem Jahr bedanken sich die BlackBulls bei ihren Sponsoren, ganz besonders bei ihrem Hauptsponsor der Fahrgastschiffahrt Wichmann in Person von Anette und Thomas Wolf. In Zeiten der Corona-Krise ist es für alle nicht ganz einfach, dennoch ermöglichen sie durch ihre Unterstützung die Ziele der Männermannschaft zu erreichen. Vielen Dank! Wettkampfstart wird dieses Jahr der 26.09.2020 sein. Die erste Begegnung ermittelte den Gegner aus Neukloster auswärts, bevor am 17.10.2020 um 18.00 Uhr in der Klüschenberghölle der Schwaaner SV empfangen wird.

Endspurt im Kampf gegen Corona mündet im Sternlauf – finanzielle Unterstützung erwünscht

Weiter sportlich im Kampf gegen Corona und für den Erhalt der Strukturen im Verein, haben die Verantwortlichen, Trainer und Aktive der Handballabteilung in den vergangenen Monaten viel Herzblut investiert. Laufchallenge, Partner-Challenge und schlussendlich die Turniere Ende August mit großen Auflagen sind Zeugnisse dafür.

Nun befinden sich die PSV-Handballer auf der Ziellinie, denn am 4. September kreieren sie mit allen Mannschaften einen sogenannten „Sternlauf im Kampf gegen Corona“. Am Freitag Abend werden sich die Mannschaften im Burggraben unterhalb des Haus des Gastes treffen, um jeden Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenke und ein Dankeschön im Kampf gegen Corona zu übergeben. Angedacht ist darüber hinaus eine zusätzlich Motivation. So sollen alle vierzehn Mannschaften pro aktiven Teilnehmer am Sternlauf, Trainer und Betreuer eingeschlossen, fünf Euro in die Mannschaftskassen gespült bekommen.

Dafür gibt es u.a. das „Unterstützerprojekt“ der Sparkasse Parchim-Lübz. So nutzt der Verein die Möglichkeit des Crowdfunding unter dem Namen „99 Funken“, der ins Leben gerufen wurde. Mit dem Projekt wird um finanzielle Unterstützung geworben, um o.g. Vorhaben umsetzen zu können. Unterstützer erhalten Eintrittskarten zu den Männerspielen und Möglichkeiten der Präsentation auf der Homepage vom Verein. Auch wenn das Gros der Trikotsponsoren einmal mehr Unterstützung zugesagt hat, zählt jeder Euro. Helft uns im Endspurt gegen Corona und damit, das Projekt erfolgreich

zum Abschluss zu bringen!!! Spender können sich auch direkt an die Vereinsführung bzw. Trainer der Mannschaften wenden. Vielen Dank.

Informationen zum Projekt „99 Funken“ unter: <https://www.99funken.de/sternlauf>



TROTZ CORONA!!! EINFACH MAL RAUS!!!

Kurz mal die Pandemie vergessen und einfach Spaß haben!!! Dachten wir uns und planten eine Kaffeefahrt für unsere Mitglieder der VS und alle anderen Plauer(innen)! Kurze Telefonate mit dem Busunternehmen Maaß und Frau B. Falk, Chefin vom Seehotel, der Termin stand! Natürlich müssen auch wir uns an die Coronaregeln halten! Am 25.06.2020 war es soweit! Alle waren aufgeregt! Wie wird es mit Maske und Abstandsregeln? Es klappte schon im Bus Perfekt! Im Seehotel war auf der Terrasse für uns gedeckt, bei bestem Wetter, Sonne, Wind und den Blick auf unseren wunderschönen Plauer See! Endlich mal durchatmen ohne Reue und sich mit Freunden und Bekannten unterhalten und den Alltag einfach vergessen! Vom Team des Seehotels wurden wir verwöhnt! Kuchen, Kaffee, Getränke, Eis und Alles was das Herz sonst noch begehrt! Einige Damen nutzten die Zeit für einen Spaziergang! Andere Damen waren so motiviert und gingen zu Fuß zurück nach Plau am See! Pünktlich kam der Bus! Ein wunderschöner Nachmittag ging zu Ende! Wir sind uns Alle einig! Der Ausflug war mit "ABSTAND" das Beste, was uns seit Beginn der Pandemie passiert ist! Ein großes Dankeschön an das Busunternehmen Maaß und das Team vom Falk Seehotel! Gemeinsam haben sie den Tag für uns unvergesslich gemacht!

*Der Vorstand
M.Kulaschewitz*

Geplante Veranstaltungen der VS ab September 2020!

Schiffahrt mit der Crew Wolf/Wichmann ins Feriendorf
Anneliese Pohl VILA VITA zum BBQ!
Modenschau mit Frühstück!
Ausflug zum DDR Museum!
A.Wolf geht mit uns auf Reisen!
Plätzchen backen!
Weihnachtsfeier im Parkhotel!
Sport und Würfeln versuchen wir auch wieder stattfinden zu lassen!

Passen Sie auf sich auf! Bleiben oder werden Sie GESUND!
Alle Termine werden zeitnah bekannt gegeben!

Bis bald!

Anzeige

Jagdgenossenschaft Wangelin

Hiermit laden wir alle Mitglieder
der Jagdgenossenschaft
am 11.09.2020 um 18 Uhr
in Jarchows Scheune in Wangelin
zu einer Versammlung ein.

Tagesordnung:

Bericht Vorstand
Bericht Kassenwart
Entlastung Vorstand
Wahl Vorstand
Neuverpachtung

Der Vorstand

Der Wald als Therapeutikum – erstmalig erhalten in M-V siebzehn Waldtherapeuten ihr Zertifikat

Der Wald bietet eine Vielzahl an gesundheitsfördernden Wirkungen für den Menschen. Um dieses Potential künftig gezielter nutzen zu können, wurde im Rahmen eines interdisziplinären Projektes ein Ausbildungsgang zum Waldtherapeuten entwickelt und getestet.

Der Wald bietet ein immenses Potenzial für die Gesundheit des Menschen. Dieses erstreckt sich von Wellness und Erholung über Prävention und Gesundheitsförderung bis hin zur Therapie und Rehabilitation bei Erkrankungen. Fachleute unterscheiden hierbei das sog. „Waldbaden“ und die „Waldtherapie“. Angebote, welche primär der Prävention und der Stressreduktion dienen, werden dem „Waldbaden“ – dem Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes – zugeordnet. Liegt eine konkrete medizinische Diagnose und Indikation vor, die durch therapeutisch begleitete Maßnahmen behandelt wird, so spricht man von „Waldtherapie“.

Im Rahmen eines EFRE-geförderten Projektes haben die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald MV, die Uni Rostock und die Landesforst MV-Waldservice und Energie GmbH das Fachwissen von medizinischen und „grünen“ Berufen über die Heilkraft des Waldes zusammengetragen und einen Weiterbildungskurs für Waldtherapie entwickelt. Dieser wurde in einer 14monatigen Pilotphase von einer festen Probandengruppe durchlaufen und evaluiert. Am 10.07.2020 wurde den 17 Absolventen dieses Kurses das Zertifikat als Waldtherapeut bzw. Waldtherapeutin überreicht. Damit können nun die ersten waldtherapeutischen Anwendungen in den Rehas und Kliniken des Landes „verabreicht werden“.

Aufgrund des großen Erfolgs dieses Projektes und der vielen Anfragen unterbreitet die Landesforstanstalt M-V künftig zwei verschiedene Weiterbildungsangebote. Der Kurs „Waldgestützte Gesundheitsförderung“ richtet sich an alle Interessierte, die den Wald als Ort und Mittel zur Erholung, der allgemeinen Gesundheitsförderung und zum Stressmanagement nutzen wollen. Im Kurs „Waldtherapie“ lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den therapeutischen und pflegenden Berufen den Einsatz waldtherapeutischer Interventionen für diverse Zielgruppen und Indikationen kennen. Der erste Kurs „Waldtherapie“ startet bereits im September. Informationen zu den Kursen bekommen Sie unter: waldtherapie@lfoa-mv.de

Die Landesforstanstalt M-V

Hofseefest 2020 abgesagt !

Der Kultur- und Heimatverein Leisten e. V. teilt mit, dass auf Grund der noch vorherrschenden Situation das diesjährige Hofseefest nicht stattfindet. Unsere Mitglieder bedauern die aber unausweichliche Entscheidung sehr.

Wir befinden uns bereits in den Planungen für unsere Aktivitäten im kommenden Jahr, in dem unser kleiner Ort zusammen mit dem Fest am ersten September Wochenende auch die Feierlichkeiten anlässlich der 750 Jahrfeier begehen wird.

Mit besten Grüßen aus Leisten

M. Klähn

Kultur- und Heimatverein Leisten.e.V

Neue Sitzbänke an vielen Stellen in Barkhagen

In Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern der Gemeinde Barkhagen und der Holz-AG der Kinder- und Jugendeinrichtungen Barkhagen, wurden nach ca. 3 Wochen Arbeit, die ersten neuen Sitzbänke an vielen verschiedenen Stellen im Barkower Bereich aufgebaut.

Die alten maroden und zum Teil stark beschädigten Bänke wurden ersetzt und auch neue Standorte kamen hinzu. Da diese wieder einer langen Zeit Wind und Wetter standhalten sollen, mussten diese zur Sicherheit zweimal gestrichen werden, was etwas aufgehalten hat, da der Trocknungsprozess lange andauerte.

Jeder der wollte durfte sich an Tagen des Vorhabens mit einem Pinsel ausrüsten und streichen was der Pott Farbe hergab. Anfangs waren alle Sachen der Kinder sauber, doch mit zunehmendem Streichen und vergangener Zeit nahm jeder sein Andenken Farbe mit nach Hause. An den darauffolgenden Projektstunden wurde die Kleidung einfach auf links gedreht. Großes Thema: Arbeitseinteilung und das Abwechseln der Aufgaben. Damit es niemandem zu schwer oder zu eintönig wurde, wurde nach bestimmten Arbeitsschritten gewechselt, denn nicht nur das Streichen selbst stand an, sondern auch das Abschleifen und Positionieren des Holzes. Die Zeit etwas Gutes für die Gemeinde, sich selbst und das Wohnumfeld zu schaffen, bereitete allen Kindern sehr viel Freude. Die neuen Außenmöbel sind zu finden: Liegewiese am Strand Bärenhof (Kritzower See), Badestelle Elde Barkow, Ruhe- und Angelplatz an der Elde= große Eiche Richtung Wessentin und in der Schmiedestraße. Weitere sind demnächst auch in Zarchlin geplant zu errichten. Nicht nur Wunsch der Gemeinde, sondern auch der Kinder ist es, dass die selbstgebaute Bänke, wo sehr viel Zeit, Mühe und Kraft investiert wurde, eine Ewigkeit halten und nicht beschädigt werden. In diesem Sinne freuen wir uns, wenn die neuen Bänke angenommen werden und mit Sorgfalt behandelt werden



Mit dem Rundbus zum Bärenwald

Am 17. Juli hieß es für alle Kinder, der Gemeinde Barkhagen, die mit in den Bärenwald Müritz wollten, früh aufstehen. Nichts ungewöhnliches eigentlich, doch in den Sommerferien hatte der eine oder andere schon Schwierigkeiten mal wieder zeitiger aufzustehen. Mit einer kleinen Gruppe Kinder, aus Barkhagen, ging es dann gegen 8 Uhr, ab Barkow vom Gerätehaus der Feuerwehr, in Richtung Plau am See. Dieses mit dem Mannschaftstransportwagen, der Feuerwehr Barkow, was für Zwecke der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde genutzt werden darf. Nachdem ein Parkplatz in der Nähe bezogen wurde, ging es einen kleinen Fußmarsch entlang der Burg, in Richtung Busparkplatz, an der Metow. Wie der Zufall es wollte, ging der Wunsch der Kleinen und Großen in Erfüllung- ganz oben im Doppelstockbus vorne zu sitzen, denn der Rundbus war fast leer. Im Bärenwald angekommen, konnten es alle kaum erwarten, die Bären sehen zu können, was sich an diesem Tag auch gelohnt hat, denn nicht immer lassen sich die Tiere so ausgiebig blicken. Mit Erschrecken wurde nach einiger Zeit für alle klar, dass hier auch Bären leben, denen es nicht immer gut ging in ihrem Leben, jedoch hier ein besseres Leben haben und alt werden dürfen. Schön, dass es Menschen und Einrichtungen gibt, die sich für misshandelte Tiere einsetzen, diese befreien und an einem sicheren Ort unterbringen. Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten findet man im Bärenwald auch so

einige, sodass die Zeit dahin fliegt ohne, dass man es merkt. Der Aufenthalt wurde somit länger als geplant und dauerte insgesamt 4 Stunden, die für alle sehr erlebnisreich waren. Für Familien ist dieses ein sehr ruhiger und empfehlenswerter Ort, zum Entspannen. Auch ein Besuch am angrenzenden Fischer „Mütze“ ist ein Muss, wenn Hunger auf ein leckeres Fischbrötchen besteht.



SV Karow – neue Sponsoren haben sich vorgestellt

Das erste Testspiel am 01.08.2020

Das sportliche Leben nach Corona hat wieder etwas Fahrt aufgenommen. Und gerade für die E-Junioren war der 25.07.2020 ein besonderer Tag. Eine Fußballmannschaft der Geburtsjahrgänge 2008- 2010 war gerade auf diesem Terrain des SV Karow wieder wie Phönix aus der Asche auf-erstanden. Die Kinder waren sehr aufgeregt. Heute sollten sie ihren Trainingsanzug, Tasche, Regenjacke, Auflauftrikot, Fußballschuhe u. a. Trainings Sachen vor einheimischem Publikum zeigen. Welch ein Tag ! Sie zeigten nacheinander die gesponserten Sachen, die vom Publikum mit lautem Beifall bedacht wurden. Der neue Trainer Norbert Schümann, der von nun an für die E-Junioren verantwortlich war, führte durch das Programm:

Herr Wilckens vom Gut Karow spendete die Spiel- und Trainingsbekleidung,

Herr Poser vom Pflegedienst Poser-Heitmann spendete die Taschen und die Regenjacken,

Herr Luchs vom Fahrradgeschäft Luchs zeichnete sich für die Trainingsbekleidung verantwortlich,

Herr Luchs von Haustechnik Luchs hatte die Auflauftrikots finanziert.

Wen wundert es, dass so mancher Vater, der heute als Sponsor auftrat, nicht auch früher gekickt hat. Norbert Schümann konnte davon berichten und bei dem einen oder anderen kamen Erinnerungen auf. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Am 01.08.2020 fand das erste Testspiel der E-Jugend gegen den SV Rogeez statt. Unsere kleinen Fußballer haben sich sehr gut präsentiert und gewonnen. Sie stehen am Anfang

des Fußballlebens und es wird ein auf und ab geben. Wir drücken ihnen die Daumen dafür, dass sie durch ein hartes Training auch ihren Weg gehen werden.

Die Männer-Mannschaft bestritt an diesem Tag ebenfalls ihr erstes Testspiel gegen den SV Malchow. Es war das erste Spiel nach Corona und die eine oder andere Schwachstelle offenbarte sich bei beiden Mannschaften. Und daran muss gearbeitet werden. Wir wünschen ihnen dabei alles Gute

Elke Wellenbrock



Haustechnik Luchs und die jungen Fußballer.



Das erste Testspiel steht ihnen jetzt bevor.



Sponsor Poser-Pflegedienst tritt mit an.



Das Fahrradgeschäft Luchs ist mit dabei.



Stolz wird die Bekleidung präsentiert - Sponsor Wilckens, Gut Karow ist mit dabei.

„Abenteuer Leben“ als Themenwoche der Kirche in Karow

Am 30.07 2020 hatte die Kirche Krakow zu einer Themenwoche in der Kirche Karow bzw. auf den Friedhof von Karow eingeladen. Das Wetter meinte es gut und die Sonnenstrahlen begleiteten uns. Das Thema erschien interessant, aber leider waren nicht viele Karower gekommen. Ich nehme an, dass es Corona bedingt geschuldet war. Abenteuer Leben lautete die Themenwoche und hierbei war das Spektrum weit. Matthias Rapsch und die Liedermacher Karl-Heinz Rath und Gerald Genson von proMission e.V. führten durch das Programm. Sie traten in dieser Woche in Krakow, Linstow, Klaber, Güstrow, Langhagen und Serrahn auf. Die Lieder „Amazing Grace“, „Anker der Zeit“, „Der Mond ist aufgegangen“ und noch viele andere mehr lockerten das Programm auf, denn zur Diskussion stand ja: Abenteuer Leben, Leben-woher-wohin-was ist der Sinn. Matthias Rapsch brachte uns dieses Thema sehr interessant nahe. Da passte die musikalische Umrahmung zum Nachdenken ganz gut dazu. Wenn ich mir so überlege, dass so eine Veranstaltung auf dem Friedhof in Karow zwischen den Gräbern unserer Verstorbenen stattfand – wann gab es das schon und auch die Kirche geht neue Wege. So konnte jeder der Anwesenden in Ruhe nachdenken und seinen Sinn des Lebens erkennen.

Elke Wellenbrock



Die beiden Musiker haben



Rosen in Abendlicht getaucht.



Auf dem Friedhof Karow wurde musiziert.



Wenig Interessierte waren Corona geschuldet gekommen.

Presseerklärung Kinderlehmspaß im Wangeliner Garten

Am Sonntag, 19. Juli, verwandelt sich der Wangeliner Garten in einen großen Lehmbauspielplatz.

Kinderlehmspaß im Wangeliner Garten

Wangeliner Kinderlehmbautag

Sonntag, 19. Juli 2020 von 10-16 Uhr

Zum Mitmachen eingeladen sind alle Kinder, ihre Eltern und Großeltern.

Wir achten auf Abstand und Gesundheit.

Kosten: Kinder 7 – 16 Jahre 2,50 €, Erwachsene 5,50 €.

Die Eintrittskarte berechtigt gleichzeitig zum Besuch des Wangeliner Gartens.

Kinder zaubern mit Wasserwaage und Kelle aus Lehm- mörtel und Steinen und farbigen Erden phantasievolle Gebäude.

Kleine Baumeister und Baumeisterinnen bauen auf der Kinderlehmbaustelle aus Lehm, Weidenstangen, Natursteinen und Recyclmaterialien. Sie bauen, modellieren, malen, schlagen, pressen, stampfen, schichten, mischen, sieben, füllen. Sie mischen Farben aus Sand, Kies, Lehm und Backpulver, Eiern und Quark, malen und bekleben Bilder.

Spielerische und lustige Experimente mit Lehm

Einfache und lustige Experimente mit Lehm verblüffen Kinder und ihre Eltern. Sie experimentieren spielerisch mit Lehm und Sanden. Wie kann es sein, dass man aus Lehm ein stabiles Haus bauen kann? Die Sandburg fällt doch auch einfach auseinander.

Figuren aus Lehm

Aus Lehm und Stroh bauen Kinder phantasievolle Figuren, dies sie anschließend mitnehmen können Auch Irrgarten, Zauberblume und Maulwurfshügel laden zum Spielen und Entdecken ein. Eine Bücherecke mit Büchern zum Bauen und Spielen mit Lehm lädt zum Schmökern ein. An diesem Tage können sogar Erwachsene staunen und verstehen, was man so alles mit Lehm und Erde machen kann. Für Speisen und Trank sorgt das Team des Wangeliner Gartencafés mit Snacks, Eis, Kuchen und Getränken. Der Wangeliner Garten befindet sich in Ganzlin, Ortsteil Wangelin in der Nähe von Plau am See an der Mecklenburgischen Seenplatte.

Adresse: Vietlüber Str. in 19395 Ganzlin OT Wangelin
Anfahrtsskizze und weitere Information unter www.wangeliner-garten.de, Auskunft unter Tel: 038737 499878 (Wangeliner Garten).



Mitreibende Musik und wundersame Wesen auf dem Wunderfeldfest in Wangelin

Am Wochenende (25.07.2020) verwandelte das Wunderfeldfest den Wangeliner Garten zum Treffpunkt wundersamer Wesen und weltumspannender Musik. Nach der traditionellen Eröffnung durch die Jagdhornbläser „Retzower Heide“ wurde die Gäste in das Wollstaubgebirge entführt. Dort, zwischen Romadurfichten, Blutsalbei und Adonisröschen, lebt der Moosbär. In der atmosphärisch dichten Geschichte der jungen Wangeliner Autorin Antonia Silbermann zieht der namensgebende Moosbär los, um das Geheimnis einer rät-



Das Wunderfeldfest brachte am Wochenende den „Moosbären“ in den Wangeliner Garten. Die Lesung der Wangeliner Autorin Antonia Silbermann [re.] wurde musikalisch von Alexandra Dimitroff auf dem Cello begleitet.

Foto: H. Silbermann

selhaften Sendung zu lüften. Silbermann zeichnete mit reicher Phantasie und Liebe zum verbalen Detail ihre Protagonisten, deren Umgebung und ließ die Zuhörer sanft, aber vollständig in ihre märchenhafte Welt eintauchen. Feinfühlig musikalisch untermalt vom Cellospiel Alexandra Dimitroffs wurde der Wangeliner Garten selbst zum Schauplatz der Geschichte. Den Abend des Festes erfüllte das Berliner Urgestein um Schnafl Ufftschick mit seinen weltumspannenden Klängen. In unnachahmbarer Manier drückten sie selbst altbekannten Liedern wie „Kein schöner Land“ oder „Der Mond ist aufgegangen“ frech-fröhlich ihren weltmusikalischen Stempel auf. Die Gäste dankten den Schnafl ihr musikalisches Draufgängertum mit Hüftschwung und kräftigem Applaus. Einmal mehr wurde an diesem Tag deutlich, dass der Wangelinger Garten gut für außergewöhnliche und mitreibende Kunst und Kultur und das Wunderfeldfest der Höhepunkt der Saison ist.

Kinderflohmarkt im Wangeliner Garten

Zum ersten Kinderflohmarkt lädt der Wangeliner Garten am 30. August ein. In gemütlicher Atmosphäre können Jung und Alt von 11 - 16 Uhr alte Schätze los werden und neue erstehen. Das Flohmarkttreiben wird von einem Programm für Kinder auf der Weidenbühne begleitet. Und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Anmeldungen für den Verkauf unter 0152-21381021.

Schließung der Jarmener Mehlmühle

In Jarmen soll die letzte Industriemühle des Landes stillgelegt werden. Damit wäre die Zeit des Mehlmahlens nach 113 Jahren in Jarmen vorbei. „Auch wir zeigen jetzt Flagge, beziehungsweise Banner. Wir wurden von der Bürgerinitiative „Rettet die Jarmener Mühle“ besucht. Harry Erdmann (rechts im Bild) und Franka Fröhlian brachten nicht nur das Banner mit - auch recht gute Aussichten, dass es wohl einen Neubau der Jarmener Mühle geben wird. Leider lässt der Mutterkonzern „GoodMills Group“ keine Verhandlungen mehr zu.“ so Bäckermeister Hannes Behrens aus Plau am



See. In Jarmen (Landkreis Vorpommern-Greifswald) laufen Gespräche über den Bau einer neuen Industriemühle. Die bestehende Mühle legt der Betreiber GoodMills Deutschland still. Einen Verkauf des Gebäudes samt Anlagen lehnt der Konzern ab. Einerseits sei ein Teil des Maschinenparks der alten Mühle bereits intern verplant, andererseits möchte das Unternehmen keine Konkurrenz. Abnehmer, die derzeit aus Jarmen beliefert werden, sollen zukünftig Mehl von den Standorten Hamburg und Berlin bekommen, so Geschäftsführer Christoph Klöpper. Zwei Mitarbeiter wollten die Mühle ursprünglich weiterbetreiben und hatten ein Konzept ausgearbeitet, das auf Nischenprodukte und Regionalität setzt. Sie prüfen nun, ob sich auch ein Neubau rechnet. Die Stadt hat ihnen bereits ein Grundstück dafür in Aussicht gestellt. Unterstützt werden die potentiellen Betreiber auch von der örtlichen Bürgerinitiative zur Rettung der Mühle. Sie hatte mehr als 10.000 Unterschriften gesammelt, die nun dem Petitionsausschuss des Landes vorliegen. Die Bürgerinitiative möchte von der Landesregierung Klarheit über Fördermöglichkeiten für einen Mühlen-Neubau. Durch die Schließung der Jarmener Mühle werden die Bäckereien nun mit großen Silofahrzeugen mit Mehl beliefert, was gerade in Kleinstädten wie Plau am See mit seinen engen Straßen zum großen Problem wird und kürzlich leider auch einen Polizeieinsatz zur Folge hatte.

Text/Foto: B. J./ndr/privat

Lebensrettung heimischer Eschen-Bäume – Projekt „ResEsche“ der Landesforst MV auf einem guten Weg

Die Gemeine Esche unterliegt in ganz Deutschland und großen Teilen Europas der hochgradigen Gefährdung des Eschentriebsterbens. Auslöser hierfür: Ein kleiner unscheinbarer Pilz. Die Landesforst MV forscht daher seit Jahren in Kooperation mit dem Thünen-Institut an der Genetik der Esche - in dem Projekt „ResEsche“. Im Rahmen dieses Projekts konnte eine Samenplantage aufgebaut werden, die in einigen Jahren die Gewinnung resistenten Saatguts ermöglicht.

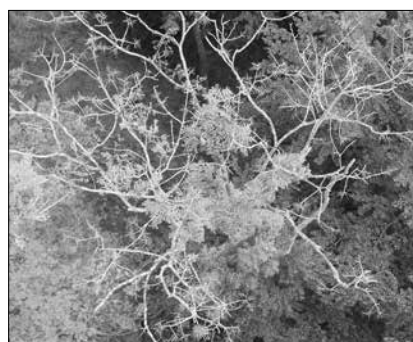
Anfang der 1990er Jahre aus Ostasien eingeschleppt, verbreitet sich der Pilz (*Hymenoscyphus fraxineus*) in den vergangenen Jahren rasant. Erstmals wurde er 2002/03 in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen, das bildete den Startschuss für die Verbreitung des Pilzes in ganz Deutschland. Zuerst werden die Blätter und Triebe der Eschen befallen, sind die Bäume erst vom Pilz geschwächt, kommen weitere Schaderreger wie Hallimasch und Eschenbastkäfer hinzu, die das Kambium – die Lebensadern – des Baumes zerstören. Binnen kurzer Zeit sterben die Bäume ab. Mittlerweile sind nahezu alle Eschenwälder in Mecklenburg-Vorpommern befallen. Das sind mehr als 16.000 Hektar. Ein Großteil hiervon musste dem Wald bereits entnommen werden. In den stark geschädigten Wäldern zeigt sich aber, dass einige Eschen noch sehr vital sind und kaum Schadsymptome aufweisen. Es zeichnet sich eine Widerstandsfähigkeit gegenüber dem zerstörerischen Pilz ab. So besteht die Hoffnung mit resistenten Bäumen durch gezielte Züchtung, dem Pilz trotzendes Nachkommen zu gewinnen und so die Baumart Esche zu erhalten.

Hierzu wird während des Projektes „ResEsche“ eine Samenplantage mit dem Erbgut von 140 ausgewählten widerstandsfähigen Bäumen, zur Erzeu-

gung von Eschen-Saatgut mit hoher Resistenz angelegt. Dem voraus gehen eine Reihe von Tests in Laboren und Gewächshäusern zur Ermittlung des Resistenzstatus der ausgewählten Eschen. Im März 2021 soll das Projekt abgeschlossen werden. Die Samenplantage mit den resistenten Jung-Eschen, die aus Gründen unerwünschter Fremdbestäubung weit jenseits existierender Waldflächen angelegt werden musste, wird noch einige Jahre intensiver Schutz- und Pflegemaßnahmen bedürfen, bis die gepflanzten Pflanzen Saatgut produzieren. Die Pflege erfolgt durch die Mitarbeiter des Forstamtes Stavenhagen, die zusammen mit dem Forstlichen Versuchswesen dafür sorgen werden, dass aus diesem erfolgreichen Projekt in einigen Jahren gesunde und vitale Eschen in unsere Wälder ‚zurückkehren‘ können.

Hierzu, Herr Hecker, Leiter des Forstamtes Stavenhagen: „Ich freue mich sehr, dass wir mit diesem Projekt einen Beitrag leisten können, dass die ökologisch und wirtschaftlich so wertvolle Esche wieder eine Zukunft in unseren Wäldern bekommt.“

Die Landesforstanstalt M-V ist die untere Forstbehörde für den Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommern, sowie Eigentümer und Bewirtschafter von rund 193.000 Hektar Landeswald.



Neben den betrieblichen Tätigkeiten, erfüllt die Landesforst M-V mit ihren rund 1.000 Mitarbeitern eine Vielzahl hoheitlicher Aufgaben, wie die Beratung und Betreuung von Privatwald, Naturschutz im Wald, Ausbildung, Waldpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Mit ihren 29 Forstämtern und 191 Revieren ist sie der bedeutendste Ansprechpartner zum Thema Wald vor Ort.

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt öffentlichen Rechts -

Das Wandertheater Ton und Kirschen kommt am 10. September für einen langen Theatertag nach Lübz



Es soll ein Theatertag werden, unter freiem Himmel, für Jung und Alt, mit dem zauberhaften Wandertheater „Ton und Kirschen“ und seiner neuesten Produktion „Die Legende vom heiligen Trinker“ von Joseph Roth. Joseph Roth hat sein Stück nicht für die großen Bühnen geschrieben, eher für die Hinterhöfe, für einfache Arbeiter, für Stolperer und Außenseiter und für Trinker. Andreas, ein Pariser Clochard ist ein Trinker. Er erhält von einem vornehmen Herrn zweihundert Francs, die eigentlich der heiligen Therese von Lisieux gestiftet werden sollen, sobald es ihm besser gehe. Und das Leben meint es wirklich wieder gut mit Andreas. Nun wird er wie versprochen das Geld zurückgeben. Ganz bald, gleich nach dem nächsten Pernod.

Das Wandertheater hat das Stück als Nummernrevue inszeniert, ohne es dabei zu verjuxen. Sechs Schauspieler wechseln ständig Ihre Rollen, nur Andreas wird durchgehend von einem Schauspieler gespielt. Mit viel Phantasie und Energie, voller Einfälle und Leidenschaft spielt die Theatergruppe nach der Zwangspause auf. Sie brauchen keinen Alkohol, sie brauchen die Bühne.

Joseph Roth wurde am 2. September 1894 geboren. Seine Mutter war Jüdin. Seinen Vater lernte er nie kennen. Roth war der ewig Rastlose und Heimatlose.

Er liebte vor allem den einfachen Menschen und wusste die Poesie im Alltäglichen aufzuspüren.

Die Legende vom heiligen Trinker schrieb Joseph Roth im Frühjahr 1939. Er starb am 27. Mai desselben Jahres. Es war seine letzte Erzählung, eine Wundergeschichte, eine melancholische und versöhnliche Legende, die er als sein Testament bezeichnete.

Ton und Kirschen ist eine Wandertheatergruppe, die sich im Frühjahr 1992 gegründet hat und seitdem in Werder (Havel) zu Hause ist. Von hieraus zieht Ton und Kirschen mit seinen Produktionen in alle Richtungen des Landes Brandenburg und weit über die Landesgrenzen hinaus. Sie installieren



Die Legende vom heiligen Trinker von Joseph Roth

Wandertheater Ton und Kirschen

Donnerstag, 10.9.2020, 19 Uhr
Eldenburg-Gymnasium Lübz

ihre Bühne und Tribüne auf historischen Plätzen, aber auch mitten im Dorf oder sogar auf Äckern.

Das zur Zeit neunköpfige Ensemble unter der künstlerischen Leitung von David Johnston und Margarete Biereye kommt aus Deutschland, England, Wales, Frankreich, Kolumbien und aus Mexiko.

Das Wandertheater war in den letzten Jahren in Mestlin zu sehen, nun gastiert es zum ersten Mal in Lübz. Gemeinsam planen Schüler und Lehrer des Gymnasiums, der Schulförderverein, die Kunsthalle Below und engagierte Menschen aus der Region diesen Tag und wollen ihn auch gemeinsam durchführen und erleben. Dazu wird es am Mittag eine Schülervorstellung geben und am Abend um 19:00 Uhr hebt sich dann der Vorhang für die öffentliche Aufführung, zu der alle Theaterbegeisterten Menschen aus der Region herzlich eingeladen sind.

Vorstellung: „Die Legende vom heiligen Trinker“ - Wandertheater Ton und Kirschen am 10. September 2020 um 19 Uhr im Schulhof des Gymnasiums, Blücherstraße 22a, 19386 Lübz, Eintritt 15,- €, ermäßigt 11,- € (Kinder bis 16 Jahre frei), Einlaß ab 18:30 Uhr

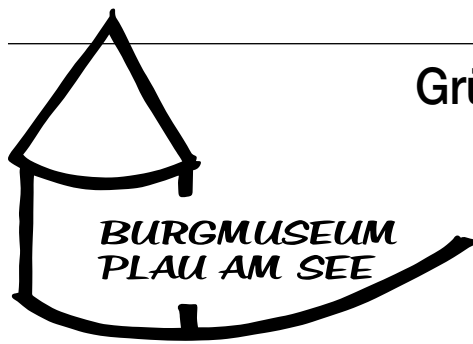
Der Helferkreis Parchim informiert:

Nächster Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz am 31. August in Parchim. In Begleitung durch den Helferkreis Parchim findet am Montag, dem 31.08.2020 in der Zeit von 13.30 – 15.30 Uhr der nächste Angehörigengesprächskreis statt. Wir treffen uns im Veranstaltungsraum des „Club am Südring“, Südring 19 in 19370 Parchim. Der Gesprächskreis dient dem Austausch von Informationen und Erfahrungen mit der Betreuung von Menschen mit Demenz. Im Rahmen der Veranstaltung gibt es ein kurzes Impulsreferat zum Thema „Verdauungsstörungen“. Für weitere Auskünfte

und Fragen steht Ihnen der Helferkreis Parchim telefonisch unter 03 85 - 30 34 0 oder per Mail unter helferkreis@comtact-dienste.de gerne zur Verfügung. Auf Grund der anhaltenden Infektionsgefahr durch das Corona-Virus ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt ist. Die bekannten Hygieneregeln sind einzuhalten. Die Teilnahme am Angehörigentreffen ist selbstverständlich kostenfrei.

Freie Plätze für kostenlose Schulung von Ehrenamtlichen in Parchim: In der Zeit vom 03.09. bis zum 08.10.2020 bietet





Grüße aus Plau i. Mecklbg.

Nun ist sie über 150 Jahre alt, die beliebte und viel genutzte Postkarte. Am 1. Juli 1870 wurde die „Correspon-

denz-Karte“ offiziell von der Reichspost eingeführt. Das war die Geburtsstunde der Postkarte in Deutschland. Bis dahin wurden schriftliche Mitteilungen nur im verschlossenen Umschlag versandt. Und nun eine offene Postsendung und jedermann konnte die private Botschaft lesen. Wo blieb das Postgeheimnis? Das war damals für viele unvorstellbar. Trotzdem wurde die Verwendung der Postkarten eine Erfolgsgeschichte.

In den 15 Anfangsjahren transportierte man auf den Pappkarten nur Worte. Als aber 1885 die Bildpostkarte offiziell zugelassen wurde, entwickelte sich das Grüßen schreiben schnell zum absoluten Renner. Die handlichen Karten im Standardformat von 140 x 90 mm beförderte die Post sehr schnell und preiswert. Erst 10, dann 5 Pfennige kostete das Porto, halb so viel wie ein Brief. In Großstädten wurde die Post täglich mehrfach zugestellt, in Berlin z.B. bis zu 11 mal. Die Grüße und Botschaften erreichten somit in Windeseile den Empfänger. Selbst eine sofortige Rückantwort konnte noch am gleichen Tag empfangen werden.

Die Rückseite der Postkarte war anfangs nur der Adresse, der Briefmarke und den Poststempeln vorbehalten. Die Grüße und zu befördernde Nachrichten mussten auf der Bildseite untergebracht werden. Da oft die nötige Schreibfläche fehlte, wurden die Mitteilungen vielfach auf die Bildränder gekritzelt. Erst 1905 erhielt die Kartenrückseite eine Zweiteilung. Jetzt war rechts Platz für die Adresse nebst Briefmarke und links für den Text des Absenders. Das hat sich bis heute bewährt.

Die Blütezeit der Bildpostkarte lag in der Zeit zwischen 1895 und 1918. Die grafische Industrie mit ihren vielfältigen Druckverfahren entwickelte sich rasant. Nun ließ die Flut der bedruckten bunten Pappkarten keine Wünsche hinsichtlich der Bildthemen und Gestaltung mehr offen. Es gab kaum ein Thema, das nicht auf Postkarten erschien. Weitere Gründe des Kartenbooms waren die fortschreitende Mobilität der Menschen durch das sich entfaltende Eisenbahnwesen und der anwachsende Tourismus.

Von Plau in Mecklenburg gibt es viele alte Bildpostkarten. Das können die Sammler sicher bestätigen. Das Urlauber-Seestädtchen hatte schon lange Zeit eine Druckerei, die auch unzählige Postkarten druckte.

Schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts fuhr man gern zur Sommerfrische an den Plauer See. Die Zugverbindungen von Berlin und Hamburg nach Plau waren günstig. Fuhr der Berliner 9.15 Uhr in der Hauptstadt vom Lehrter Bahnhof ab, kam er 13.17 Uhr in Plau an. Reiste man vom Hamburger Hbf 9.09 Uhr ab, wurde unser beschauliches Ackerbürgerstädtchen 14.35 Uhr erreicht. Viele Landhäuser und Villen entstanden, Pensionen, Kurhäuser und Hotels folgten. So eröffneten z.B. die Kurhäuser Seelust 1899, Waldheim 1901, Wendenburg und Gesundbrunnen 1907, Hubertus 1916 und das Strandhotel 1927. Letzteres machte z.B. mit Anzeigen wie folgt Werbung: „Am großen See gelegen, modern eingerichtete Zimmer, Pension zu mäßigen Preisen, jeden Sonntagnachmittag Konzert, abends Ball, erstklassige mecklenb. Küche, eigene Konditorei, Landungsbrücke,

gutgepflegte Lübzer Biere.“ Von 39 Anwesen im Jahr 1928 wurden 25 ganzjährig bewirtschaftet. Zu diesem Zeitpunkt zählte man bereits jährlich ca. 4.000 Sommergäste mit Übernachtung. Die gleiche Anzahl Einwohner hatte damals Plau. Die Großherzogliche Eisenbahndirektion in Schwerin hat schon 1903 versuchsweise den Personenhaltepunkt Silbermühle eingerichtet. In den ersten Jahren hielten die Personenzüge nur im Sommerfahrplan, später nach Bedarf ganzjährig.

Und der überwiegende Teil der angekommenen Gäste meldete sich bei seinen Lieben mit einer Plauer Bildpostkarte. Das gehörte zum guten Ton. Die Vielfalt der massenhaft kursierenden Grußkarten erzeugten eine wahre Sammlerleidenschaft.

Auch heute werden in Zeiten von WhatsApp noch zahlreiche Ansichtskarten versandt. Wenn auch jährlich mit fallender Tendenz. Dennoch war ich erstaunt, als mir Kathrin Schult von der Plauer Bücherstube auf Nachfrage mitteilte, dass in der Hochsaison täglich ca. 100 Postkarten verkauft werden. Im Haus des Gastes sind es 20 bis 30 Grußkarten, die sich die Urlauber jeden Tag aus dem umfangreichen Angebot aussuchen. Und es gibt ja noch genügend andere Einrichtungen, die die bunten Karten zum Kauf anbieten.

Die betagten Bildpostkarten sind heute oft die einzigen Bilddokumente aus der Zeit des ausgehenden 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts. Deshalb nutzen die ehrenamtlichen Museumsfreunde diese bildlichen Zeitzeugen als Dokumentations-, Untersuchungs- und Sammelobjekt. Für Schenkungen dieser Art, wie in der Vergangenheit ab und an geschehen, sind wir erfreut und dankbar. Die alten Bilder oder Fotos sind von stadtgeschichtlichem Wert und für die Nachwelt im Museumsarchiv bestens aufbewahrt.

Zum Schluss noch einen Aufruf an die werte Leserschaft. Verschicken Sie mal wieder Grüße aus Plau am See per attraktiver Ansichtskarte. Ich kenne keine Person, die sich über eine solche Botschaft nicht freut. Und wenn Sie Ihre Post dann bei Gaby Pagels oder ihren beiden Mitstreitern abgeben (Post-Shop in der Steinstraße 21), dann erhält Ihre Grußkarte garantiert den altherwürdigen Poststempel „Plau am See“. Eine schöne Ansichtskarte, so meine ich, sollte auf den schnöden Stempel „Briefzentrum“ verzichten. Die zukünftigen Sammler werden es Ihnen danken.

Roland Suppra, Plauer Heimatverein e.V.



Ein Schatzkästchen aus den 60er Jahren, gebastelt aus Plauer Ansichtskarten. Rechts eine Bildpostkarte von Plau um 1900, die als Repro im Museum gekauft werden kann.

Eine alte Plauer Bildpostkarte erzählt

In Mecklenburg fand die Bildpostkarte erst ab 1897 weite Verbreitung. In ihren Anfängen beschränkte sie sich auf die Darstellung von Stadtansichten, besonders von Urlaubsorten. Dabei wurden oft mehrere Ansichten zu einem Bild zusammengefasst. Auch wurde Platz für eine kurze Grußbotschaft des Schreibers gelassen. Die benutzte Drucktechnik war die ein- und mehrfarbige Chromolithographie, die um 1900 durch andere Techniken abgelöst wurde. Ab 1919 trat die Fotografie stark in den Vordergrund.

Die erste Bildpostkarte in Mecklenburg wurde im Dezember 1886 herausgegeben. Es war eine Schweriner Stadtansicht. Heute haben sich nur wenige Pappkarten dieser Art mit einem Versanddatum vor 1900 erhalten. Selbst die renommierte Sammlung des Landeshauptarchivs Schwerin, die ca. 11000 Stück Postkarten umfasst, beginnt „erst“ im Jahr 1895. Die ältesten Kartenbelege, die wir im Burgmuseum archiviert haben, sind aus dem Jahr 1900.

Stellt sich die Frage, wer hat die älteste Bildpostkarte von Plau i. Mecklbg.? Auch unsere Recherchen haben ergeben, dass Museumsfreund und Prof. Wandschneider-Experte Bernd Ruchhöft der stolze Besitzer ist. Das Glanzstück in seiner umfangreichen Sammlung wurde am 20. August 1895 in Plau abgeschickt. Das berichtete bereits die SVZ am 23. Juli. Die Karte hatte somit vor sechs Tagen 125jährigen Geburtstag. Mindestens so interessant wie das Alter dieser Postkarte ist der geschriebene Text des Absenders. Der Sommerfrischler schreibt u.a.: „Nach einem Fußmarsche von 36 km heute Morgen um 1/2 12 Uhr angelangt. Gestern

Abend hatte ich noch feste getanzt. Quartier ist gut. Heute bekam ich zum ersten male Braunbier.“ Hut ab vor dieser sportlichen Leistung. Das macht ihm heute keiner so schnell nach. Das Braunbier hat er sich nach der langen Wegstrecke redlich verdient.

Neugierig sind wir im Museum, ob es vielleicht doch Personen gibt, die eine ältere Bildpostkarte von Plau besitzen. Wenn ja würden wir uns über eine Mitteilung freuen (Sprechtag ist immer dienstags von 9 bis 12 Uhr, Tel. 038735/46527).

Oder kommen Sie auf einen Plausch am Dienstag Vormittag vorbei.
Roland Suppra



Die vermutlich älteste noch vorhandene Plauer Bildpostkarte von 1895.
Sammlung: Bernd Ruchhöft

Wenn Vielfalt und Mutter Natur für den Garten sorgen

Wenn im heimischen Garten geerntet wird, stellt sich die Frage, was im nächsten Jahr gepflanzt werden soll. Unser Ziel ist, mit wenig Aufwand auf natürliche Weise reichlich gesundes Obst und Gemüse zu bekommen. Wer mit etwas Witz und Sachverstand herangeht, holt sich dafür Hilfe ins Boot: Mutter Natur.

Zunächst braucht es eine Übersicht, was dieses Jahr wo wuchs oder noch wächst. Wie der Mensch sich neben bestimmten Nachbarn wohl fühlt, so haben auch Pflanzen Vorlieben. Im Gartenbau nennt sich das Mischkultur. Man schaut, Pflanzen mit unterschiedlichen Eigenschaften und verschiedenen Bedürfnissen an den Boden zusammen anzubauen. So werden die Nährstoffe des Bodens besser genutzt und Schädlingen vorgebeugt. Kartoffeln stehen auf Knoblauch und Spinat, können aber nicht mit Erbsen und Radieschen. Und der Kopfsalat mag Erbsen und Karotten, tut sich aber mit Kohl und Sellerie schwer. Grundsätzlich gilt: Pflanzen der gleichen Pflanzenfamilie nicht zusammen anzubauen. Flach- und Pfahlwurzler hingegen gelten als gute Nachbarn. Es gibt auch richtige Traumpaare, wie Möhre und Zwiebel, die sich gegenseitig die Fliegen vom Hals halten. Es ist wie sooft im Leben: Die Vielfalt macht's.

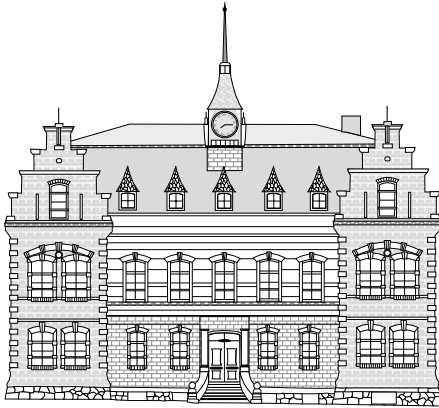
Nicht nur das Nebeneinander der Pflanzen hilft dem Boden kraftvoll zu bleiben, sondern auch der Wechsel der Feldfrucht über die Jahre hinweg. Das nennt sich Fruchtfolge und wird gemacht, seit der Mensch sesshaft ist und Ackerbau betreibt. Von der 2- bis zur 7-Felder-Wirtschaft gibt es die tollsten Systeme.

Die Fruchtfolge ist ein Kreislauf über mehrere Jahre, bei dem wir den Boden zuerst stärken und dann Pflanzen gemäss ihres Bedarfs an Nährstoffen anbauen. Denn jede Pflanze zehrt den Boden unterschiedlich stark. Zunächst bauen wir einen Gründünger wie Buchweizen oder die Phazelle an, die

durch ihr Wachstum den Boden nähren und sogar Unkraut unterdrücken. Dann starten wir mit einem Starkzehrer wie der Kartoffel, der wir Spinat und Dill als Begleitkulturen (siehe Mischkultur!) zur Seite stellen, in die 2. Saison. Im 3. Jahr kommt eine mittelstark zehrende Pflanze wie der Kohlrabi dran, neben den wir Rote Beete und Knoblauch pflanzen. Im 4. Jahr schliesslich setzen wir auf einen Schwachzehrer wie die Erbse, die sich bestens mit Feldsalat, Fenchel und Spinat versteht. Danach ist der Boden „müde“, weshalb wir eine „Ruhejahr“ einlegen und mit der Fruchtfolge wieder von vorn anfangen.

Der Mecklenburger Boden ist mitunter recht sandig und mager. Ihm können wir mit Terra Preta, jener humusreichen Erde, Leben einzuhauchen. Wie das geht, zeigt das Praxis-Seminar am 19./20. September im von der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichneten Wangelinert Garten. Dort lockt auch der Herbstmarkt mit seiner Pflanzen- und Saatgutbörse am 3. Oktober, wo es Pflanzen für den eigenen Garten und den einen oder anderen fachfraulichen Tipp aus erster Hand gibt. Mutter Natur grüsst hier mit Vielfalt und Kraft!





Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Schulanmeldungen in Plau am See für das Schuljahr 2021/ 2022

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/ 2022 für den Einzugsbereich der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See erfolgt

vom 07. September bis

11. September 2020

**in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Sekretariat der**

**Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule,
Lange Straße 25,
19395 Plau am See.**

Die Anmeldung der Schulanfänger für das nächste Schuljahr betrifft die Kinder, die vom 01.07.2014 – 30.06.2015 geboren wurden.

Anzumelden sind auch die Kinder, die für das Schuljahr 2020/2021 von der Schule zurückgestellt wurden.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde. Sie können Ihr Kind auch telefonisch unter der Telefonnummer (038735) 44320 anmelden.

Anja Beck
Schulleiterin

Schuldner-/Verbraucherinsolvenz- beratungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See bietet Beratungstermine an: 08.09., 22.09., 06.10.2020
Wir sind auch telefonisch für Sie erreichbar unter:
038731 24609 oder 56533

Telefonverzeichnis des Amtes Plau am See

Die Amtsverwaltung des Amtes Plau am See ist unter der einheitlichen Einwahl 038735 494-0 zu erreichen. E-mail: info@amtplau.de

	Name	Telefon (038735) 494-	FAX 494-
Bürgermeister, LVB	Herr N. Reier	17	61
Sekretariat	Frau B. Kinzilo	17	61
Leiterin Bauhof	Frau K. Weber	78	60
		0174/1756062	
	Bauhof, Bereitschaft	01520/4843087	
HAUPTAMT			
Amtsleiterin	Frau S. Henke	11	61
Tourismus, Archiv	Frau M. Höppner	18	60
Tourismus, Archiv	Frau P. Herm	14	60
Zentrale	Frau A. Hesse/ Frau A. Jonel	50	60
Gehalt/Versicherungen	Frau S. Krüger	16	62
Personal	Herr M. Motzel	15	62
Gemeinden/Plauer Zeitung	Frau G. Engelberg	13	60
EDV, IT-Administration	Frau M. Zabel	23	60
EDV, IT-Administrator	Herr A. Schober	42	60
KÄMMEREIAMT			
Kämmerin	Frau M. Seewald	20	60
Kassenleiterin	Frau C. Necker	21	60
Kasse	Frau H. Kramer	22	60
Vollstreckung	Frau M. Haase	25	60
EDV/Steuern	Frau M. Zabel	23	60
Steuern	Frau D. Knöfler	24	60
Steuern	Frau G. Hoppenhöft	26	60
Liegenschaften	Frau R. Winkelmann	28	60
Liegenschaften	Frau S. Pulow	29	60
Anlagenbuchhalterin	Frau M. Globisch	51	60
Geschäftsbuchhalterin	Frau K. Hennicke	27	60
ORDNUNGSAMT			
Amtsleiter	Herr E. Salewski	30	60
Ordnungsamt, Gewerbe	Herr R. Block	31	60
Bußgeldstelle, Standesamt,			
Baumkontrollen, Markt	Frau U. Hinze	34	60
Gewerbe/Feuerwehren	Frau I. Mein	32	60
Politeur	Herr A. Rusch	80	60
Politesse	Frau Jonel	80	60
Kita/Schulen	Frau I. Ebert	35	60
Einwohnermeldeamt	Frau S. Pochert	37	60
Einwohnermeldeamt	Frau A. Hesse	38	60
Standesamt/Fundbüro	Frau R. Stemmwedel	36	60
Wohngeld	Frau S. Wolgast	58	60
Kinder- u. Jugendzentrum	Herr T. Küstner	46555	46557
	Herr C. Rusch	46556	46557
BAU- und PLANUNGSAMT			
Amtsleiter	Herr A. Kühnel	40	62
Bauamt	Frau Y. Manewald	41	62
Bauamt	Frau R. Krause	47	62
Tiefbau	Herr M. Schlefske	43	62
Stellv. Bauamtsleiterin und			
Stadtentwässerung	Frau S. Krentzlin	33	62
Stadtentwässerung/ Straßenbezeichnungen	Frau C. Schröder	44	62
Kläranlage	Herr H. Schengber	0162/4321374	81548
Kläranlage	Herr J. Miebs	41807	81548
Kläranlage	Herr C. Schacher	41807	81548
Gebäudemanagement	Herr M. Doliwa	57	62
Hausmeister	Herr V. Valentin	0174/1619728	62
Hausmeister	Herr C. Jose	0174/1619867	60
Hausmeister Schule	Herr A. Stahlbock	0174/1620059	41153
Hausmeister Schule	Herr M. Peters	0174/1620053	41153

Stadt Plau am See
Der Bürgermeister

Plau am See, 24.07.2020

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Plau am See

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Plau am See sucht zum 01.01.2021 einen

Sachgebietsleiter für Personal und Organisation im zukünftigen Amt zentrale Dienste (m,w,d).

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle mit 40 Wochenarbeitsstunden. Die Vergütung erfolgt nach TvöD (VKA).

Es erwarten Sie insbesondere folgende Aufgaben:

- Leitung des Sachgebietes als die zentrale Organisationseinheit im Amt für zentrale Dienste, einschließlich der Regelung und Organisation des allgemeinen inneren Dienstbetriebes
- Organisation der Ausbildung, Betreuung der Auszubildenden
- verantwortlicher Vollzug der Planungen (Budget und Investitionen) für den Verantwortungsbereich, Beschaffung, Personalwesen
- Gremienarbeit (Organisation der Arbeit der Stadtvertretung, der Gemeindevertretungen und der Ausschüsse der Stadt, der Gemeinden und des Amtes)
- Erarbeitung und Begleitung der Umsetzung von zukunftsweisenden Strategien zur Personalentwicklung und Verwaltungsmodernisierung im Rahmen von Organisationsveränderungen
- Umsetzung von Vorgaben des eGovernment-Gesetzes und des Onlinezugangsgesetzes
- Einführung und Weiterentwicklung des elektronischen Dokumentenmanagementsystems
- Zentrale Vergabestelle

Unsere Erwartungen an Sie:

- abgeschlossenes Studium zum Verwaltungswirt, Verwaltungsbetriebswirt, Verwaltungsinformatiker, Angestelltenlehrgang 2 oder vergleichbare Qualifikationen
- möglichst AEVO-Ausbildereignung für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Erfahrungen mit den organisatorischen Abläufen innerhalb der Verwaltung
- Erfahrungen in der Erstellung von Konzepten (Personalkonzepte.....)
- Grundsätzliches IT-Verständnis im Bereich Informations-, Prozess- und Systemarchitektur
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zu eigenständigen Arbeiten und kreativen Denken
- mit Ihrem Strategen- und Expertenwissen in den genannten Bereichen sorgen Sie für eine wirtschaftliche und mitarbeitermotivierende Weiterentwicklung der Stadtverwaltung

Wir bieten Ihnen:

- ein überaus interessantes Aufgabengebiet mit einer entsprechenden Vergütung nach TvöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- flexible Gestaltung der Arbeitszeit (Gleitzeitregelung)
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- betriebliche Altersvorsorge
- teamorientiertes und gutes Arbeitsklima
- kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- wertgeschätztes Arbeiten

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter:

www.amtplau.de

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse und Zertifikate (Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Studienabschluss usw.), Arbeitszeugnisse (Praktikum, Festanstellung usw.) sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise, wie z.B. erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30 Abs. 5 BZRG) richten Sie bitte bis zum 15.09.2020 vorzugsweise per E-Mail an:

Stadt Plau am See

Hauptamt/Personal

Markt 2

19395 Plau am See

oder an

s.henke@amtplau.de.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Henke tel. 038735/49411 bzw. Herr Reier 038735/49417 gern zur Verfügung.

gez. Reier
Bürgermeister

Bekanntmachung über die Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Wohngebiet ehemaliges Edith-Fränkell-Heim“ der Stadt Plau am See

Die Stadtvertreterversammlung hat am 30.10.2019 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 „Wohngebiet ehemaliges Edith-Fränkell-Heim“ in der Fassung vom 30.10.2019 als Satzung beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 „Wohngebiet ehemaliges Edith-Fränkell-Heim“ der Stadt Plau am See gelten die Vorschriften gemäß § 13a BauGB (beschleunigtes Verfahren). Gemäß § 13a (3) wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

Gemäß § 13a (2) BauGB wurde von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 „Wohngebiet ehemaliges Edith-Fränkell-Heim“ der Stadt Plau am See rechtsverbindlich. Mit Ablauf des Erscheinungstages tritt der vorstehende Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB i. V. mit der Hauptsatzung der Stadt Plau am See in Kraft.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 „Wohngebiet ehemaliges Edith-Fränkell-Heim“ der Stadt Plau am See wird mit Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung während der Dienststunden im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten, über deren Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Die Einsichtnahme ist ebenfalls über die Internetseite der Stadt Plau am See unter <https://www.amtplau.de/rechtsgrundlagen/2/verordnungen.html> möglich.

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 hingewiesen. Danach erlöschen die Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 eingetretenen Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Unbeachtlich werden:

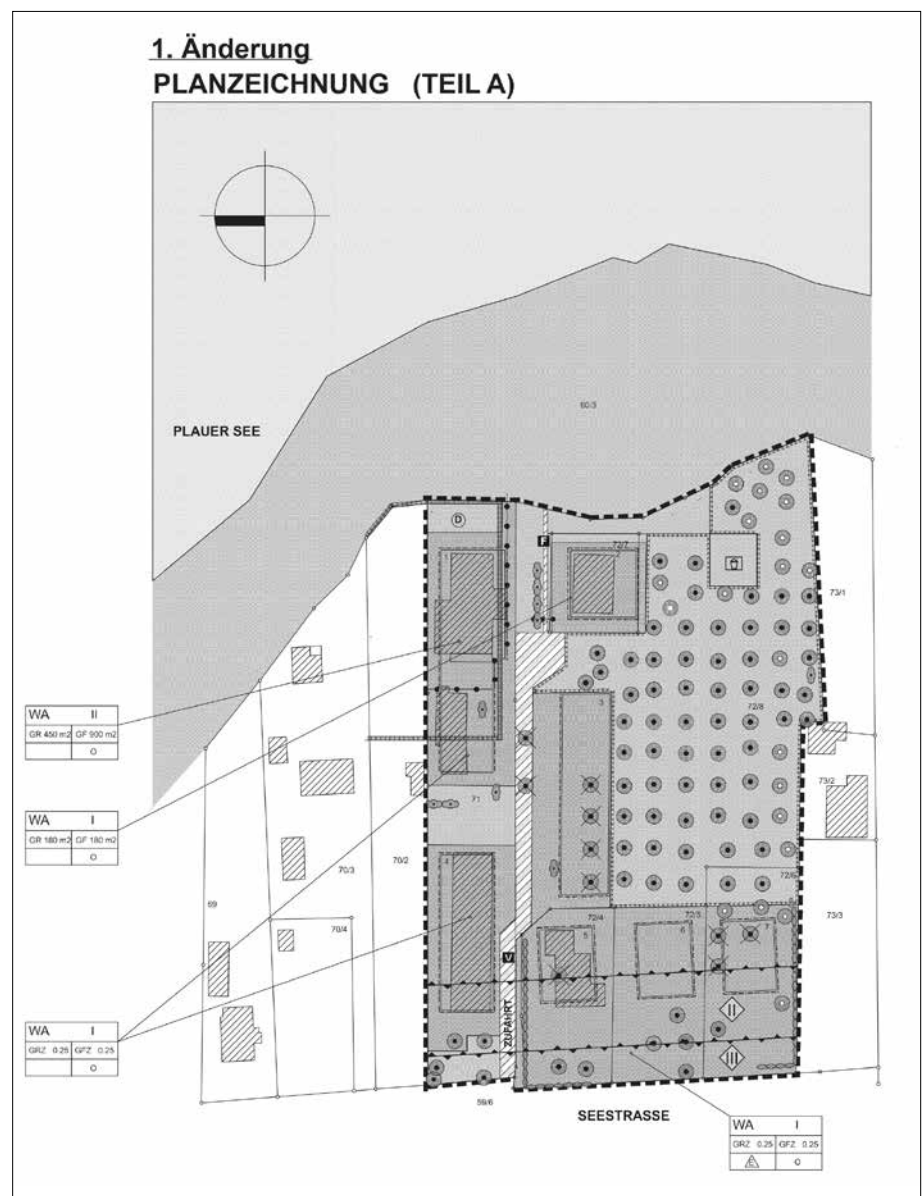
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften.
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorschlags, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorstehenden Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Plau am See unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Des Weiteren wird auf § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land

Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) hingewiesen, wonach ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden können (außer bei Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften). Innerhalb der Jahresfrist muss der Verstoß schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Plau am See, 06.07.2020

gez. N. Reier
Bürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 6. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 08.07.2020

Beschlussfassung – öffentlich:

S/19/0086 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

S/19/0081 Nachbesetzung im Rechnungsprüfungsausschuss

S/19/0105 Nachbesetzung im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport

S/19/0057 1 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Plau am See

S/19/0059 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Plau am See

S/19/0058 Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016

S/19/0060 Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017

S/19/0082 Einzelhandelskonzept der Stadt Plau am See

S/19/0085 Erweiterung Stadtvertreterbeschluss S/14/0295 vom 26.07.2017 - Maßnahmebeschluss- Sanierung Historische Burganlage-Teilobjekte: „Haus des Gastes“, „Toilettenhaus“ und „Außenanlage“

S/19/0093 2. Änderung des Durchführungsvertrages vom 27.10.2015 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 12 „Neubau eines Verbrauchermarktes an der Quetziner Straße“ - 1. Änderung der Stadt Plau am See

S/19/0095 Maßnahmebeschluss Kauf eines Teleskopladens für den Bauhof

S/19/0096 Ideenwettbewerb für den Einzelhandelsstandort im Bebauungsplan Nr. 38 „Rostocker Chaussee“

S/19/0097 Neubau einer Zufahrt für den Parkplatz Millionenweg KMG Klinik

Beschlussfassung – nicht öffentlich

S/19/0087 Verkauf des bebauten Grundstücks Wallstraße 1

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier
Bürgermeister

Neuer Name für den Weg in der Bungalow-siedlung Kohlinsel in der Stadt Plau am See

Die Zuwegung in der „Bungalowsiedlung Kohlinsel“ soll eine eigene Bezeichnung erhalten. Für eine schnelle Auffindbarkeit des Bestimmungsortes unter anderem für die Rettungsdienste ist dies zwingend notwendig. Auch hier haben Sie wieder die Möglichkeit, bei

der Namensfindung mitzuwirken. Die Verwaltung bittet die Vorschläge, für einen neuen Straßennamen bis zum 01.10.2020 im Bauamt der Stadt Plau am See einzureichen.

Plau am See, 11.08.2020

Der Bürgermeister

Ausschreibung



net mit den Flurstücken 163 und 164/2 der Flur 1 in der Gemarkung Ganzlin und hat eine Gesamtgröße von 6.511 m². Das Gutshaus befindet sich in einem zeitgemäß guten baulichen Zustand, ohne Vandalismusschäden, mit einer intakten Dachhaut, jedoch insgesamt sanierungsbedürftig.

Dem Gutshaus vorgelagerte Fläche bietet ausreichend Platz für Gestaltung, Stellplätze etc.

Bei der Veröffentlichung dieser Ausschreibung in der Juli-Ausgabe der Plauer Zeitung Nr. 7 am 22. Juli 2020 hatte sich leider beim Kaufpreis ein Fehler eingeschlichen.

Der korrekte Wert als Verhandlungsbasis ist **149.000,- Euro**. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Die Gemeinde Ganzlin bietet folgendes Grundstück zum Kauf an:

In der Ortslage Ganzlin befindet sich **das ehemalige Gutshaus**, Baujahr um 1884, erweitert mit einem Anbau aus 1986 sowie einer Sporthalle im hinteren Bereich an der B 103.

Das Grundstück ist im Kataster bezeich-

Bei Kaufinteresse wird um Abgabe eines Gebotes gebeten - als Verhandlungsbasis benennt die Gemeinde einen Wert von **149.000,- Euro**. Dabei wäre es von Vorteil, dem ein kurzes Nutzungskonzept beizufügen.

Bei Bedarf sind auch Einzelbesichtigungen möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie über das SG Liegenschaften, Frau Pulow, Dammstraße 33, Telefon 038735/494-29 oder unter s.pulow@amtplau.de.

Die Frist zur Abgabe eines Gebotes endet am 30.09.2020.

Tiemer
Bürgermeister

Hinweis

auf die öffentliche Bekanntmachung der 1. Änderung der Friedhofsordnung und 1. Änderung der Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Woosten, Unter Brüz, Groß Poserin, Kuppentin und Plauerhagen

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin hat eine 1. Änderung der Friedhofsordnung vom 09.11.2016 und 1. Änderung der Friedhofsgebührenordnung vom 11.05.2016 für die kirchlichen Friedhöfe in Woosten, Unter Brüz, Groß Poserin, Kuppentin und Plauerhagen am 25.06.2020 beschlossen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 30.07.2020 im Internet unter www.kirche-mv.de/Woosten-Kuppentin.878.0.html

Die 1. Änderung der Friedhofsordnung

und 1. Änderung der Friedhofsgebührenordnung kann auch nach Voranmeldung im Gemeindebüro der Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Woosten Dorfstr. 20, 19399 Woosten oder in der Zentralen Friedhofsverwaltung Güstrow, Domstr. 16, 18273 Güstrow eingesehen werden. Die 1. Änderung der Friedhofsordnung und 1. Änderung der Friedhofsgebührenordnung sind am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft getreten.

Der Kirchengemeinderat.

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kaufionsfrei zu vermieten. Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind im „Brandhaus“ in Retzow mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Röbeler Str. mit 88 Wohnungen. Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 4 Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnungsbesichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf.

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Röbeler Str. 68

19395 Ganzlin

Telefon: 038737/20201

E-mail: wohnungen@ganzlin.de

Persönliche Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr -11.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kaufionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

2 RW, EG, WF ca. 43 m² KM 230,00 €

2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m² KM 250,00 €

3 RW, 1.OG, WF ca. 57 m² KM 290,00 €

3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m² KM 290,00 €

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei. Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E. Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden. Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

Erneuerung Spielgerät auf dem Spielplatz Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Gemeinde Ganzlin steckt jedes Jahr sehr viel Energie und Geld in die Erhaltung und Pflege der Spielplätze in der Gemeinde. Auch Reparaturen werden regelmäßig durchgeführt und auch der TÜV schaut 4 mal im Jahr nach dem

Rechten. Auf dem Spielplatz in Ganzlin hat sich gezeigt, dass hier größere Reparaturen am Holz des Spielgerätes notwendig sind. Da die Gemeinde in diesem Bereich mit Fachfirmen zusammenarbeitet ist eine Reparatur für uns unwirtschaftlich. Wir haben uns daher für die Anschaffung eines neuen Spielgerätes entschieden. Dennoch könnte das vorhandene Spielgerät noch Kindern Freunde schenken. Wir möchten es daher gegen Selbstabbau zu Verfügung stellen. Treffpunkt für alle Interessenten ist am 5. September um 09:00 Uhr vor Ort. Sollten mehrere Interessenten anwesend sein entscheidet das Höchstgebot. So erhält jeder eine faire Chance. Nutzen Sie gerne die Möglichkeit sich die große Spielkombination mit Rutsche, Hangelstrecke und Kletterturm anzusehen. Der genaue Termin zum Abbau wird ebenfalls am 5. September abgesprochen. Nach dem Abbau werden wir eine neue Spielkombination aufbauen. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass in der Zeit der Spielplatz nicht genutzt werden kann.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Neuer Multicar in Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

In den letzten Jahren haben wir immer mehr Reparaturen bei unserem Ganzliner Multicar durchführen müssen. Dies wurde sehr teuer und hat auch viel Arbeitszeit gekostet die damit Ihnen als Einwohner nicht mehr zur Verfügung stand. Die Gemeindevertretung hat Ausschau nach einem jungen gebrauchten Multicar gehalten. Dabei sind wir in den letzten Monaten jedoch nicht zu einem angemessenen Preis fündig geworden. Wir haben uns daher für den Kauf eines gebrauchten Vorführfahrzeugs vom Typ Multicar M27 entschieden. Dieses Fahrzeug wurde sowohl von den Gemeindevertretern als auch den Gemeindearbeitern für gut befunden. Die Abwicklung erfolgte Anfang Juli, so dass wir die Mehrwertsteuersenkung ebenfalls mitnehmen konnten. Dies brachte eine zusätzliche Ersparnis von ca. 2.000€ für die Gemeinde Ganzlin ein. Auch wurde der alte Multicar zu einem guten Preis in Zahlung gegeben. Seit Mitte Juli ist der neue Multicar, im auffälligen Orange, für unsere Gemeinde im Einsatz.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Hansaparkkarten für Kinder der Gemeinde Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

In den letzten Jahren haben wir immer eine gemeinsame Fahrt zum Hansapark organisiert. Aufgrund der Coronaeinschränkungen haben wir uns dieses Jahr dagegen entscheiden müssen. Dennoch möchten wir Ihnen auch dieses Jahr die Möglichkeit geben in den Hansapark zu fahren. Die Karten die die Gemeinde noch zur Verfügung hat können im Gemeindebüro in Ganzlin zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Bitte beachten Sie, dass diese nur für Kinder aus Ganzlin ausgegeben werden.

Die Gemeinde wünscht Ihnen viel Spaß. Leider habe ich aber vom Hansapark die Info bekommen, dass alle Werbetafeln, nicht nur in der Gemeinde Ganzlin, abgebaut werden. Das heißt leider, dass wir ab dem kommenden Jahr keine Freikarten mehr für den Hansapark bekommen werden.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Verkauf des Wendisch Priborner Kommunaltraktors am 05.09.2020

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Wenn man neue Technik anschafft, dann muss man auch überlegen was man mit der alten Technik macht. Nachdem der neue Traktor in Wendisch Priborn gut seine Dienste tut, können wir den Vorgänger nun veräußern.

Verkauft werden: der Traktor aus Wendisch Priborn (Belarus) mit Schiebeschild und Frontmäherwerk. Der Traktor ist noch funktionstüchtig, ist aber nicht mehr durch den letzten TÜV gekommen. Weitere Infos wie Bilder und TÜV-Bericht finden Sie auch auf der Webseite Ganzlin.de.

Der Traktor und die Anbaugeräte werden gegen Höchstgebot abgegeben. Besichtigung und Gebotsabgabe erfolgen in einer Liveauktion am Samstag, den 05.09. um 10.00 Uhr. Ab 09.30 sind Besichtigungen möglich.

Ort der Versteigerung: Bauhof der Gemeinde Ganzlin, Röbeler Str. 70 in 19395 Ganzlin

Ich freue mich auf Sie als interessierten Bieter.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Information zum bundesweiten Warntag 2020

Der bundesweite Warntag findet erstmals am **10. September 2020** statt und wird ab dann jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September durchgeführt. Am gemeinsamen Aktionstag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um **11:00 Uhr** werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst.

Die Sirenensignale, andere als bei der Alarmierung der Feuerwehr, sind wie folgt beschrieben. Es ist geplant, dass zwischen Warnung und Entwarnung ca. 20 Minuten vergehen sollen.

Die Warnung der Bevölkerung erfolgt über einen einminütigen Heulton.

Die Entwarnung erfolgt über einen einminütigen Dauerton.

Der bundesweite Warntag will dazu beitragen, Ihr Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit Ihre Selbstschutzzfähigkeit zu unterstützen. Auch die nun bundesweit einheitlichen Sirenensignale sollen bekannter werden. Mehr Informationen zum bundesweiten Warntag finden Sie auf der Website www.bundesweiter-warntag.de.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 27.08. bis
23.09.2020

in Plau am See:

Frau G. Abel	zum 80.
Herrn R. Artmann	zum 70.
Herrn D. Danowski	zum 70.
Frau G. Drescher	zum 80.
Frau E. Ewald-Buchholz	zum 85.
Frau I. Höpfner	zum 85.
Herrn H. Jenrich	zum 75.
Frau A. Jochmann	zum 80.
Frau H. Kinas	zum 70.
Frau I. Köhn	zum 80.
Herrn W. Krämer	zum 70.
Frau M. Krause	zum 80.
Herrn K. Kretschmar	zum 80.
Herrn H. Krüger	zum 80.
Herrn R. Krüger	zum 70.
Frau S. Krull	zum 70.
Frau H. Kunz	zum 80.
Frau G. Lux	zum 100
Frau G. Mahncke	zum 85.
Herrn G. Menning	zum 70.
Herrn D. Nehring	zum 70.
Herrn H. Neubecker	zum 85.
Frau E. Reichert	zum 85.
Herrn L. Rindler	zum 90.
Frau G. Rohbeck	zum 85.
Herrn P. Ruchhöft	zum 80.
Herrn H. Scheel	zum 90.
Herrn H. Schengber	zum 80.
Frau I. Schleede	zum 85.
Frau L. Schneiderheinze	zum 85.
Herrn M. Storm	zum 70.
Herrn Dr. K.-D. Wozniak	zum 80.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau S. Mütze	zum 70.
---------------	---------

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau S. Schleede	zum 80.
Frau G. Schubert	zum 80.
Herrn A. Stroh	zum 85.
Frau A. Stüdemann	zum 80.

Herzliche Glückwünsche!

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

27.08.20 **ZA P. Glaner**

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

31.08.20 **ZA R.-P. Mierendorf**

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

01.09.20 **Dr. H. Kurth**

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 0151 2886478

02.09.20 **ZÄ A. Reinke**

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

03.09.20 **ZA G. Borgwardt**

Plau, Setinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

04.09.20 **ZA P. Glaner**

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

10.09.20 **Dr. O. Mews**

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

11.09.20 **FZÄ S. Hagin**

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

12.09.20 **Dr. J. Hagin**

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

13.09.20 **ZÄ S. Rath**

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

14.09.20 **ZÄ K. Schwarz**

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

16.09.20 **Dr. L. Mews**

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

21.09.20 **ZÄ L. Wellenbrock**

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

22.09.19 **Dr. R. Skusa**

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

Behandlungszeiten (Notdienst):
Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar 28.09. bis 30.09.2020
Dr. Bahre 05.10. bis 09.10.2020
30.12.2020
Dr. Stöwe 18.09. bis 30.09.2020

Wir trauern um:

Heinz Langer
Jonas Knizia
Jörg Milbradt
Stephan Poppe
Gerhard Gennerich
Karl-Heinz Buchholz
Uwe Schiller
Hannelore Seiler
Barbara Oswald
Helga Lenz

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

24.08.-30.08.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Alaska-Apotheke Lübz, An der Brücke 1, Tel. 038731 5040,

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

31.08.-06.09.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

07.09.-13.09.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0;

Linden-Apotheke Goldberg,

Lange Str. 112, Tel. 038736 40314

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

14.09.-20.09.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

21.09.-27.09.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Alaska-Apotheke Lübz,

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040, Kur-Apotheke

Krakow, Dobbiner Chaussee 16A, Tel. 038457 50212

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

Einladung zur Autorenlesung am Samstag, dem 05.09.2020 in die Scheune Wangelin

„An Honeckers Seite“

Der Förderverein der Kirche Gnevdsdorf möchte herzlich zu einer Autorenlesung von Bernd Brückner einladen.

In seinem Buch beschreibt Bernd Brückner 13 Jahre seines Lebens, die er als Personenschützer an der Seite Erich Honeckers verbracht hat.

Die Lesung beginnt um 14.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Ganzlin Beschichtungspulver GmbH statt und erfolgt unter Einhaltung der entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln.

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevdsdorf-Karbow

06.09. 14.00 Uhr Kirche

Ganzlin - Gottesdienst

20.09. 14.00 Uhr

Kirche Kreien - Gottesdienst

04.10. 14.00 Uhr

Kirche Ganzlin - Erntedankgottesdienst

Änderungen sind möglich, bitte beachten Sie die Aushänge an den Kirchen! Alle Termine und Informationen finden Sie in unserem neuen Gemeindebrief, der Anfang September verteilt wird.

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Andachten in Plau

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Fahrdienste

Wer aus der Reha-Quetzin abgeholt werden möchte, bitte melden bei Familie Nolte: 038735-42081;

Das Sakrament der Ersten Hl. Kommunion

empfangen am 16.8. in Lübz:

Hannah Fechteler

Marie Fechteler

Amelie Dröse

Johanna Kokles

Maximilian Sek

Termine:

9.09. Fahrt ins Blaue

Anmeldeliste liegt in der

kath. Kapelle aus

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am
23. September 2020
Anzeigenschluss ist
der **11. September 2020**

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Hans-Heinrich Jarchow (Redaktionsmitglied), B. Jürns (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

2. ELDE CAMP für Kinder- und Jugendliche in Barkow

In der letzten Woche der Sommerferien fand nun schon zum zweiten Male ein Feriencamp für Kinder und Jugendliche aus dem Amt Plau statt – das ELDE CAMP. Mit der Idee, Kindern und Jugendlichen aus unserer Urlaubsregion auch eine Möglichkeit zu geben, die Ferienzeit gemeinsam hier zu verbringen, stieß Amtsjugendpfleger Thomas Küstner im letzten Jahr auf große Resonanz. Gemeinsam mit seinem Team um Christoph Rusch und Ronny Lallawar dann schnell ein geeigneter Standort in Barkow an der Elde gefunden und die Nachfrage groß. Beim nächsten Mal sollte es auf jeden Fall noch länger gehen, mit mehr Teilnehmern und so liefen die Planungen für 2020 bereits im Auswertungstreffen des Teams zu Beginn des letzten Schuljahres. Dass ein Virus dieses Vorhaben gefährden könnte, war damals völlig außerhalb jeglichen Vorstellungsvormögens. Umso größer die Freude beim Wiedersehen im Sommer 2020 bei denen, die sich sehnsüchtig darauf gefreut hatten wieder gemeinsam an der ELDE zu Zelten. Mit Nachtwanderung, Lagerfeuer, Kanufahren, Luftmatratzen-Challenge und einer kleinen Abschlussshow, die von den Teilnehmern in Eigenregie zu gestalten war. In diesem Jahr wurde aus diesen drei vollen Tagen eine ganze Woche von Montag bis Freitag und weitere spannende Abenteuer reicherten das Programm an. Neu war der Bogenbau mit Bogenschießwettbewerb (vielen Dank, dem Landwirtschaftsbetrieb Schwager für das Bereitstellen der großen Strohballen!!!). Dabei wurden ‚wie früher‘ aus einfachen Haselruten Bögen geschnitzt und Pfeile hergestellt, die tatsächlich auch fliegen konnten. Mit Unterstützung der Plauer Töpferin Susanne Koenig konnten interessierte Kinder und Jugendliche sich ihr eigenes Geschirr töpfeln und fanden großen Spaß daran. Ein experimenteller Brand am Lagerfeuer zeigte dann, dass es gar nicht so leicht ist,

den Ton dann auch so zu brennen, dass er die gewünschte Farbe und die nötige Gebrauchsfähigkeit erreicht. Beide Angebote schufen Anregungen für alle Sinne und waren eine zusätzliche Bereicherung für das Camp. Und nicht zuletzt war auch Orientierungsvermögen gefragt als zwei Gruppen an unterschiedlichen Orten abgesetzt wurden und von dort wieder ‚nach Hause‘ finden mussten – Abenteuer pur! Schön war vor allem auch die Hilfsbereitschaft Fremder zu erleben, die eine der Gruppen auf der Elde übersetzte und damit den Rückweg entscheidend verkürzte. Bei dem vollen Programm blieb kaum Zeit für eigenes kreatives Spiel, das durchaus noch möglich ist, wenn das Smartphone einfach im Schrank bleibt. Eine eigens kreierte ‚Fennis‘-Meisterschaft nach eigenen Regeln und die lustige, wenn auch kurze Abschlussshow zeigten, dass Kinder und Jugendliche auch und gerade jenseits von Smartphone und Playstation noch eigene Spiele entwickeln können, wenn Ihnen Zeit und Möglichkeiten dazu gegeben werden. Die festeingeräumte Zeit fürs Handy (1 Stunde am Tag) wurde von vielen gar nicht mehr benötigt, da man gemeinsam draußen war und eigene spannende Abenteuer im freien Spiel erleben wollte. Schön zu sehen und zu erleben, wie die Jugend sich diese Fähigkeiten bewahrt – trotz oder erst recht wegen der Corona-Beschränkungen der letzten Monate. Fürs nächste Jahr haben wir uns vorgenommen mehr Zeit dafür (freies Spiel) einzuplanen und bei der abschließenden Feedback-Runde wurde beschlossen auch im nächsten Jahr wieder unser Feriencamp an der Elde aufzuschlagen – dann mit dem Schwerpunkt ‚Angeln‘. Wen oder was, lassen wir dabei noch offen. Weitere Bilder und Informationen finden sich in der Rubrik Fotos auf der Webseite des KiJuZ (www.kijuzplau.de). Team Amtsjugendpflege Plau am See

Text/Foto: T. Küstner

